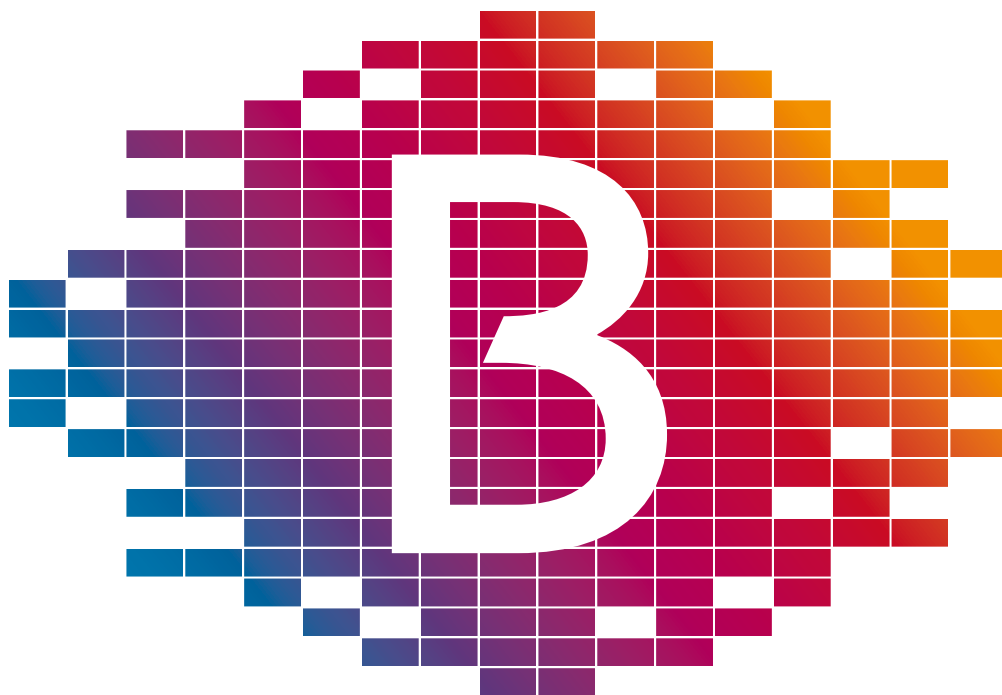


# Halbjahresfinanzbericht 2022



# BERTELSMANN

Auf einen Blick

## Kennzahlen (IFRS)

| in Mio. €                              | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021  |
|--|------------------|-------------------|
| <b>Geschäftsentwicklung</b>            |                  |                   |
| Konzernumsatz                          | 9.290            | 8.691             |
| Operating EBITDA                       | 1.429            | 1.417             |
| EBITDA-Marge in Prozent <sup>1)</sup>  | 15,4             | 16,3              |
| Konzernergebnis                        | 492              | 1.368             |
| Investitionen <sup>2)</sup>            | 727              | 573               |
|  |                  |                   |
| <b>Konzernbilanz</b>                   | <b>30.6.2022</b> | <b>31.12.2021</b> |
| Eigenkapital                           | 14.752           | 13.574            |
| Eigenkapitalquote in Prozent           | 45,2             | 42,8              |
| Bilanzsumme                            | 32.644           | 31.714            |
| Wirtschaftliche Schulden <sup>3)</sup> | 4.152            | 3.475             |

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Nach Berücksichtigung der übernommenen Finanzschulden betragen die Investitionen 1.029 Mio. € (H1 2021: 573 Mio. €).

3) Nettofinanzschulden abzüglich 50 Prozent des Nominalkapitals der Hybridanleihen und abzüglich der kurzfristig liquidierbaren Anlagen in einen Spezialfonds zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Leasingverbindlichkeiten.

# Inhalt

## **2 Highlights des 1. Halbjahres**

## **4 Vorwort**

## **6 Konzern-Zwischenlagebericht**

### *Grundlagen des Konzerns*

7 Unternehmensprofil

7 Strategie

8 Wertorientiertes Steuerungssystem

### *Wirtschaftsbericht*

9 Unternehmensumfeld

10 Wichtige Ereignisse des laufenden  
Geschäftsjahres

10 Ertragslage

12 Finanz- und Vermögenslage

14 Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

18 Nachtragsbericht

18 Risiko- und Chancenbericht

19 Prognosebericht

## **21 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss**

21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

22 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

23 Konzernbilanz

24 Konzern-Kapitalflussrechnung

25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

26 Segmentinformationen

27 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

## **44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

## **45 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**

## **46 Weitere Angaben**

46 Impressum/Kontakt

## Online-Halbjahresbericht

Den Bertelsmann-Halbjahresfinanzbericht 2022 finden Sie auch online:  
[hjb2022.bertelsmann.de](http://hjb2022.bertelsmann.de)

# Highlights des 1. Halbjahres



- Erfolgreicher Zusammenschluss von RTL Deutschland und Gruner + Jahr zu Deutschlands erstem Cross-Media-Champion
- Starkes Wachstum bei Streaming-Angeboten: RTL+ in Deutschland und Videoland in den Niederlanden verzeichnen zusammen 4,5 Millionen zahlende Abonnent:innen
- Fremantle expandiert mit Akquisitionen und prominenten Talent-Deals, darunter eine mehrjährige Vereinbarung mit Oscar-Preisträgerin Angelina Jolie

[www.rtlgroup.com](http://www.rtlgroup.com)



- Millionenseller: „Atomic Habits“ von James Clear ist stärkstes Sachbuch, „Where the Crawdads Sing“ von Delia Owens ist meistverkaufter Roman des Halbjahres für Penguin Random House
- Penguin Random House Publisher Services übernimmt den weltweiten Vertrieb für Disney Publishing Worldwide und Marvel Comics
- Starke Titel für das zweite Halbjahr in der Pipeline: „The Light We Carry“ von Michelle Obama und „Surrender“, die Memoiren von U2-Sänger Bono

[www.penguinrandomhouse.com](http://www.penguinrandomhouse.com)



- Das Strategieprojekt zur Modernisierung von Mohn Media wurde erfolgreich abgeschlossen – die Wettbewerbsfähigkeit der Großdruckerei wurde in allen relevanten Geschäftsfeldern verbessert
- Für den Prinovis-Standort in Dresden, der zum Jahresende 2022 geschlossen werden soll, konnten Interessenausgleich und Sozialplan abgeschlossen werden
- Das Geschäft von BPG USA wurde durch Investitionen in Drucktechnologie und weitere Prozessdigitalisierung gestärkt

[www.bertelsmann-printing-group.com](http://www.bertelsmann-printing-group.com)



- Bertelsmann stärkt sein globales Bildungsgeschäft durch Aufstockung der Beteiligung an Afya, dem führenden brasilianischen Anbieter für medizinische Ausbildung
- Relias verzeichnet eine stark wachsende Nachfrage nach Onlinekursen und erweitert Lernangebote
- Alliant verzeichnet starkes Wachstum des Onlineumsatzes, vor allem durch den Ausbau von Programmen im Bereich der psychischen Gesundheit und der Lehrerausbildung

[www.bertelsmann-education-group.com](http://www.bertelsmann-education-group.com)

# BMG

- Florierende Geschäfte im Label- und Verlagsbereich heben Umsatz und Ergebnis zum Halbjahr auf Rekordniveau
- BMG wächst organisch um 25 Prozent sowie mit dem Erwerb bedeutender Musikrechte, etwa von Blues-Ikone John Lee Hooker und der schottischen Rockband Primal Scream
- BMG konzentriert sich verstärkt auf Revenue Assurance, um Rechteinhaber:innen effizientere Abrechnungsprozesse und damit höhere Einnahmen zu ermöglichen

[www.bmg.com](http://www.bmg.com)

# arvato BERTELSMANN

- Arvato Supply Chain Solutions investiert umfassend in Automatisierung und Digitalisierung sowie in den Aufbau leistungsstarker Photovoltaikanlagen
- Arvato Financial Solutions treibt die Transformation zum nachhaltigen Fintech-Dienstleister gezielt voran und kündigt an, zukünftig unter dem Namen Riverty zu firmieren
- Arvato Systems erweitert seinen Kundenfokus auf nunmehr sechs wesentliche Branchen, baut seine Stellung als Cloud-Experte aus und festigt gezielt sein Partner-Ökosystem mit den internationalen Top-Playern im IT-Umfeld

[www.arvato.de](http://www.arvato.de)

# BI Bertelsmann Investments

- Bertelsmann Investments tätigt 29 Neu- und 16 Folgeinvestitionen im ersten Halbjahr 2022
- Carsten Coesfeld ist seit dem 1. Juni 2022 neuer CEO von Bertelsmann Investments
- Bertelsmann India Investments plant, im Rahmen der konzernweiten Boost-Strategie 470 Mio. Euro zu investieren

[www.bertelsmann-investments.de](http://www.bertelsmann-investments.de)



**Thomas Rabe**  
Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann

## Liebe Leserinnen und Leser,

Bertelsmann hat das erste Halbjahr 2022 sehr erfolgreich abgeschlossen – mit einem höheren Konzernumsatz als im ersten Halbjahr 2021 und einem operativen Ergebnis noch über dem Rekordwert des Vorjahres. Insbesondere die Unternehmensbereiche RTL Group, BMG und Arvato trugen zur positiven Geschäftsentwicklung bei.

Der Konzernumsatz legte um 6,9 Prozent auf 9,3 Milliarden Euro zu. Das organische Umsatzwachstum betrug 3,8 Prozent. Das Operating EBITDA erreichte mit 1,429 Milliarden Euro nach 1,417 Milliarden Euro im Vorjahr trotz eines herausfordernden Marktumfelds und höherer Streaming-Investitionen einen neuen Höchstwert. Das Konzernergebnis lag bei 492 Millionen Euro.

Im ersten Halbjahr 2022 hat Bertelsmann die Umsetzung seiner fünf strategischen Prioritäten erfolgreich fortgesetzt: Wir haben den Ausbau unserer globalen Inhalte-, Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte vorangetrieben. Bei der Schaffung nationaler Media-Champions warten wir in Frankreich und den Niederlanden noch auf die Entscheidungen der Wettbewerbsbehörden. Wir sind davon überzeugt, dass die Konsolidierung der europäischen Medienmärkte erforderlich ist, um auf Dauer im Wettbewerb mit den globalen Tech-Plattformen bestehen zu können.

### **Nationale Media-Champions**

Die nationalen Media-Champions profitierten von ersten größeren Konsolidierungsschritten. Die RTL Group vollzog die Zusammenführung von RTL Deutschland und Gruner + Jahr. Der Verkauf von RTL Belgium und von RTL Croatia wurde abgeschlossen. Die Anzahl der zahlenden Abonent:innen der Streaming-Dienste RTL+ und Videoland stieg um 48 Prozent auf über 4,5 Millionen. Zudem sicherte sich RTL Deutschland von der UEFA ein umfangreiches Fußball-Länderspielpaket und wird auf RTL sowie der Streaming-Plattform RTL+ live Spiele der UEFA Nations League und European Qualifiers für die WM 2026 und die EM 2028 zeigen.

## Globale Inhalte

Das Produktionsunternehmen Fremantle setzte seinen Wachstumsplan mit fünf Übernahmen und Anteilsaufstockungen fort. Unter anderem erwarb Fremantle 70 Prozent an Lux Vide, Italiens führender unabhängiger TV-Produktionsfirma, sowie 51 Prozent an der irischen TV-Produktionsfirma Element Pictures. Penguin Random House sicherte sich für seine englischsprachigen Verlage die Rechte an den Memoiren des U2-Sängers Bono, die unter dem Titel „Surrender“ weltweit am 1. November 2022 erscheinen sollen. Das weltweit viertgrößte Musikunternehmen BMG stärkte sein Rechteportfolio mit dem Erwerb eines Großteils des musikalischen Vermächnisses von John Lee Hooker und schloss neue Verträge mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern wie Rita Ora, Elvis Costello und Julian Lennon.

## Globale Dienstleistungen

Wachstumstreiber unter den Dienstleistungsgeschäften von Arvato waren das Logistik- und das Customer-Experience-Geschäft (CX). So wuchs Arvato Supply Chain Solutions vor allem in den Bereichen Consumer Products, Healthcare und Technologie. Das globale CX-Unternehmen Majorel baute die strategische Partnerschaft mit Booking.com aus und kündigte die Akquisition von IST Networks an. Arvato Financial Solutions trieb die Transformation des Geschäftsmodells voran. Darüber hinaus beteiligte sich der Finanzdienstleister am Schweizer Logistik-Digitalisierungs- und TradeTech-Pionier Nexxiot. Arvato Systems fokussiert sich auf sechs Kundenbranchen und hat die entsprechenden organisatorischen Anpassungen etabliert. Die Bertelsmann Printing Group sah sich stark steigenden Kosten für Papier und Energie ausgesetzt.

## Onlinebildung

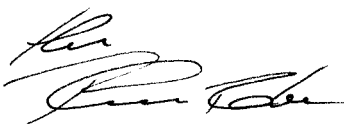
Bertelsmann stärkte sein weltweites Bildungsgeschäft mit der Anteilsaufstockung an Afya. Das Nasdaq-notierte Bildungsunternehmen ist ein führender Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Lösungen für Ärzt:innen in Brasilien. Die Bertelsmann Education Group hält zum Halbjahr 58 Prozent der Stimmrechte an Afya. Die Gruppe investierte zudem in die Inhalte des E-Learning-Anbieters Relias, während die Alliant International University kontinuierliches Wachstum bei den Einschreibungen für Online-Studiengänge verzeichnete.

## Beteiligungen

Zum 30. Juni 2022 hielt Bertelsmann Investments (BI) weltweit 313 Beteiligungen, nach 29 Neu- und 16 Folgeinvestitionen. BI zugeordnet sind seit Jahresanfang auch frühere G+J-Unternehmen, darunter die Hamburger AppLike Group. Darüber hinaus stärkte der Unternehmensbereich sein Engagement im Geschäftsfeld Digital Health mit dem Erwerb eines Anteils an Ada Health.

Für das Gesamtjahr 2022 gehen wir insgesamt von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus. Wir rechnen für den Umsatz, auch aufgrund von Portfolioeffekten, mit einem deutlichen bis starken Anstieg. Unverändert erwarten wir ein operatives Ergebnis, das vor Investitionen in das Streaming-Geschäft der RTL Group auf Rekordniveau stabil ist. Wir werden unsere ambitionierten Boost-Pläne weiter verfolgen und bis 2025 fünf bis sieben Milliarden Euro investieren, um Bertelsmann noch einmal auf ein höheres Umsatz- und Ergebnismiveau zu bringen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an Bertelsmann und wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre unseres Geschäftsberichts.

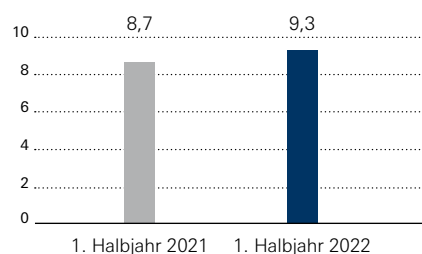


Thomas Rabe

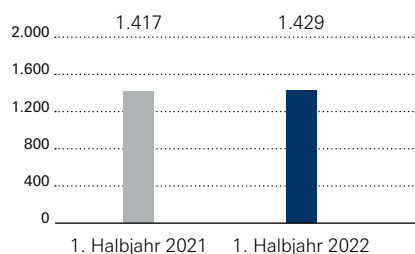
# Konzern-Zwischenlagebericht

Bertelsmann setzte im ersten Halbjahr 2022 seine positive Geschäftsentwicklung fort mit einer Steigerung des Umsatzes und einem Ergebnis auf Rekordniveau. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 6,9 Prozent auf 9,3 Mrd. € (H1 2021: 8,7 Mrd. €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 3,8 Prozent. Nahezu alle Unternehmensbereiche verzeichneten Umsatzzuwächse, allen voran die Dienstleistungsgeschäfte. Das Operating EBITDA übertraf mit 1.429 Mio. € (H1 2021: 1.417 Mio. €) den Höchstwert des Vorjahreszeitraums – trotz zunehmender wirtschaftlicher Unsicherheiten und höherer Anlaufverluste für den Ausbau des Streaming-Geschäfts der RTL Group. Ergebniszuwächse erzielten insbesondere das Musikgeschäft, die Dienstleistungs- und die Bildungsgeschäfte. Die EBITDA-Marge betrug 15,4 Prozent (H1 2021: 16,3 Prozent). Vor allem infolge hoher Veräußerungsgewinne im Vorjahreszeitraum sank das Konzernergebnis auf 492 Mio. € (H1 2021: 1.368 Mio. €). Für das Gesamtjahr geht Bertelsmann insgesamt von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus, sollte sich die herausfordernde gesamtwirtschaftliche Lage nicht weiter verschärfen.

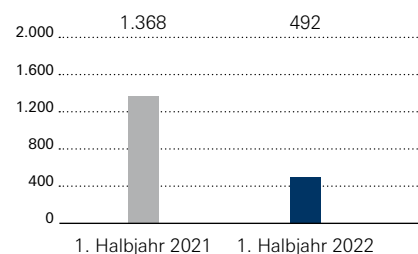
**Umsatz** in Mrd. €



**Operating EBITDA** in Mio. €



**Konzernergebnis** in Mio. €



- Umsatz um 6,9 Prozent gestiegen, organisches Umsatzwachstum von 3,8 Prozent
- Umsatzzuwächse in nahezu allen Unternehmensbereichen

- Operating EBITDA erreichte mit 1.429 Mio. € neuen Höchstwert trotz höherer Anlaufverluste
- EBITDA-Marge von 15,4 Prozent

- Hohe Veräußerungsgewinne im Vorjahreszeitraum
- Konzernergebnis auf Niveau der ersten Halbjahre von 2019 und 2020



# Grundlagen des Konzerns

## Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Entertainment), Penguin Random House (Bücher), BMG (Musik), Arvato (Dienstleistungen), die Bertelsmann Printing Group (Druck), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (Fondsnetzwerk). Seit dem 1. Januar 2022 wird Gruner + Jahr (G+J) nicht mehr als eigenständiger Unternehmensbereich ausgewiesen. Die deutschen Magaziningeschäfte und -marken liegen seit Beginn des Jahres im Unternehmensbereich RTL Group. Die verbliebenen G+J-Aktivitäten (insbesondere Territory, die AppLike Group, die DDV Mediengruppe sowie die Beteiligung an der Spiegel-Gruppe) wurden dem Unternehmensbereich Bertelsmann Investments zugeordnet.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

## Strategie

Der strategische Fokus von Bertelsmann liegt auf einem wachstumsstarken, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzernportfolio. Zur Steigerung der Wachstumsdynamik führt die Boost-Strategie in den nächsten Jahren zu einer erheblichen Zunahme der Investitionen. Angestrebt wird hierbei Wachstum sowohl in bestehenden als auch in neuen Geschäftsfeldern – durch organische Initiativen und Akquisitionen. Die Strategie folgt dabei fünf Wachstumsprioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Onlinebildung und Beteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte Bertelsmann erneut wesentliche Fortschritte bei der Umsetzung seiner Wachstumsstrategie. Die nationalen Media-Champions profitierten von ersten größeren Konsolidierungsschritten. Die RTL Group vollzog zu Jahresbeginn die Zusammenführung von RTL Deutschland und G+J. Auch der Verkauf von RTL Belgium und von RTL Croatia wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Die Anzahl der zahlenden Abonnent:innen der Streaming-Dienste RTL+ und Videoland stieg um 48 Prozent auf zusammen über 4,5 Millionen. Zudem erwarb RTL Deutschland von Warner Bros. und Paramount attraktive Film- und Serienpakete sowie von der UEFA ein umfangreiches Fußball-Länderspielpaket jeweils zur Ausstrahlung im Free-TV sowie auf der Streaming-Plattform RTL+.

Bertelsmann investierte weiter in den Ausbau der globalen Inhaltegeschäfte. Das Produktionsunternehmen Fremantle setzte seinen internationalen Wachstumsplan mit fünf Übernahmen und Anteilsaufstockungen fort, unter anderem erwarb Fremantle 70 Prozent an Lux Vide, Italiens führender unabhängiger TV-Produktionsfirma, sowie 51 Prozent an der irischen TV-Produktionsfirma Element Pictures. Penguin Random House sicherte sich für seine englischsprachigen Verlage die Rechte an den Memoiren des U2-Sängers Bono, die unter dem Titel „Surrender“ weltweit am 1. November 2022 erscheinen sollen. BMG, das weltweit viertgrößte Musikunternehmen, stärkte sein Rechteportfolio mit dem Erwerb eines Großteils des musikalischen Vermächtnisses von John Lee Hooker und schloss neue Verträge mit Künstler:innen wie Rita Ora, Elvis Costello und Julian Lennon.

Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte wurden weiter ausgebaut. Wachstumstreiber bei Arvato waren vor allem das Logistik- und das Customer-Experience-Geschäft (CX). So wuchs Arvato Supply Chain Solutions vor allem in den Bereichen Consumer Products, Healthcare und Technologie. Das globale CX-Unternehmen Majorel übernahm zu Jahresbeginn mit Mayen einen CX-Anbieter in der Türkei. Darüber hinaus investierte Majorel im ersten Halbjahr in die strategische Partnerschaft mit Booking.com und kündigte die Akquisition von IST Networks, einem CX-Technologiespezialisten im Nahen Osten, an. Im Juni einigten sich Majorel und die Sitel Group auf die wichtigsten Bedingungen für einen möglichen Zusammenschluss beider Unternehmen. Arvato Financial Solutions gab bekannt, ab Oktober 2022 unter dem neuen Markennamen „Riverty“ zu firmieren. Arvato Systems fokussiert sich seit Jahresbeginn auf nunmehr sechs wesentliche Kundenbranchen und hat die damit einhergehenden

organisatorischen Anpassungen im Berichtszeitraum etabliert. Darüber hinaus wurden die Technologieangebote und Kundenbeziehungen im Bereich Energiewirtschaft und Cloud-Services ausgebaut. Bei der Bertelsmann Printing Group stand vor dem Hintergrund stark steigender Preise für Papier und Energie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Druckereien im Fokus.

Bertelsmann stärkte sein globales Bildungsgeschäft durch die Aufstockung der Beteiligung an Afya. Das Nasdaq-notierte Bildungsunternehmen ist ein führender Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Lösungen für Ärzt:innen in Brasilien und wird seit der Aufstockung im Unternehmensbereich Bertelsmann Education Group erstmals vollkonsolidiert. Die Bertelsmann Education Group hält nunmehr insgesamt 58 Prozent der Stimmrechte an Afya. Bertelsmann baut darüber hinaus den Anteil an Afya mittelfristig durch den Erwerb zusätzlicher Aktien weiter aus. Die Bertelsmann Education Group investierte fortgesetzt in die Entwicklung der digitalen Lernangebote des E-Learning-Anbieters Relias, während die Alliant International University ihr Onlineangebot kontinuierlich ausweitete.

Zum 30. Juni 2022 hielt Bertelsmann Investments (BI) weltweit 313 Beteiligungen, nach 29 Neu- und 16 Folgeinvestitionen im Berichtszeitraum. BI stärkte das Engagement im Geschäftsfeld Digital Health mit dem Erwerb eines Anteils an Ada Health. BI zugeordnet sind seit Jahresanfang auch frühere G+J-Unternehmen, darunter die AppLike Group, Territory und die DDV Mediengruppe. Seit dem 1. Juni leitet Carsten Coesfeld als CEO den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments und verantwortet damit unter anderem das Fondsnetzwerk und den neugeschaffenen Bereich Bertelsmann Next.

## Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz. Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz, Operating EBITDA sowie der Bertelsmann Value Added (BVA) – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hiervon abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet. Zu diesen zählen die EBITDA-Marge sowie die Cash Conversion Rate. Die Steuerungskennzahlen werden teilweise aus sogenannten Alternativen Leistungskennzahlen ermittelt, die nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung

der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen hierzu wird auf den Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im zusammengefassten Lagebericht 2021 verwiesen.

Der Umsatz als Wachstumsindikator der Geschäfte erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 um 6,9 Prozent auf 9.290 Mio. € (H1 2021: 8.691 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 3,8 Prozent. Das Operating EBITDA ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen, unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen und/oder Restrukturierungsaufwendungen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA als aussagekräftige Steuerungsgröße. Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Operating EBITDA auf 1.429 Mio. € (H1 2021: 1.417 Mio. €).

Der BVA ist die Steuerungskennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft des operativen Geschäfts und der Rentabilität des investierten Kapitals. Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Diese Form der Wertorientierung findet sowohl in der strategischen Investitions- und Portfolioplanung als auch in der operativen Geschäftssteuerung ihren Ausdruck und bildet zusammen mit qualitativen Kriterien die Grundlage für die Bemessung des variablen Anteils der Managementvergütung. Der BVA berechnet sich aus der Differenz von Net Operating Profit After Tax (NOPAT) und Kapitalkosten. Ausgangsbasis zur Berechnung des NOPAT ist das Operating EBITDA. Unter Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind, in Höhe von 486 Mio. € (H1 2021: 415 Mio. €) ergibt sich das Operating EBIT. Um den für die BVA-Berechnung zugrunde gelegten NOPAT von 660 Mio. € (H1 2021: 702 Mio. €) zu ermitteln, wurde ein pauschalisierter Steuersatz von 30 Prozent berücksichtigt. Die Kapitalkosten entsprechen dem Produkt aus durchschnittlich investiertem Kapital und Kapitalkostensatz. Das durchschnittlich investierte Kapital erhöhte sich auf 17,7 Mrd. € zum 30. Juni 2022 (H1 2021: 15,8 Mrd. €). Der Kapitalkostensatz beträgt einheitlich 8 Prozent nach Steuern, womit sich Kapitalkosten für den halbjährigen Berichtszeitraum in Höhe von 708 Mio. € ergeben (H1 2021: 630 Mio. €). Das durchschnittlich investierte Kapital ergibt sich quartalsweise aus den Vermögenspositionen der Bilanz, die dem operativen Betriebszweck dienen, abzüglich solcher Verbindlichkeiten, die dem Unternehmen unverzinslich zur Verfügung stehen. Im ersten Halbjahr 2022 sank der BVA auf 7 Mio. € (H1 2021: 121 Mio. €). Bei der Ermittlung

des BVA wird das Venture-Capital-Geschäft des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments nicht einbezogen, da die Geschäftsentwicklung hier im Wesentlichen auf Basis des EBIT dargestellt wird. Somit ergibt sich anteilig methodisch kein NOPAT-Beitrag für das Venture-Capital-Geschäft dieses Unternehmensbereichs. Aus Konsistenzgründen wird das auf den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments entfallende investierte Kapital des Venture-Capital-Geschäfts daher korrigiert, seine Kapitalkosten werden mithin neutralisiert.

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne. Die ermittelten Finanzierungs- und Verschuldungskennzahlen zählen ebenfalls zu den Alternativen Leistungskennzahlen.

## Wirtschaftsbericht

### Unternehmensumfeld

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Krieg in der Ukraine und die anhaltende Corona-Pandemie belasten den Aufschwung der Weltwirtschaft. Weltweit ist eine deutliche Zunahme der Inflation zu erkennen, bei anhaltenden Lieferengpässen. Der hohe Inflationsdruck führt in vielen Ländern zu sinkenden Reallöhnen, was dämpfend auf den privaten Konsum wirkt.

Gemäß Angaben des Statistischen Amtes der Europäischen Union erhöhte sich das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum im ersten Quartal 2022 nur noch um 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorquartal. Ersten Schätzungen zufolge wird für das zweite Quartal 2022 mit einem Wachstum von 0,6 Prozent gerechnet.

Die deutsche Wirtschaft startete trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einem leichten Wachstum in das Jahr 2022. Das reale BIP erhöhte sich im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorquartal um 0,8 Prozent. Im zweiten Quartal 2022 wuchs das reale BIP gemäß ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamts um 0,1 Prozent.

Die französische Wirtschaft wurde in den ersten Monaten des Jahres 2022 insbesondere durch eine Schwäche beim privaten Konsum belastet. Nach Angaben des Statistischen Instituts Insee ging das reale BIP im ersten Quartal 2022 um 0,2 Prozent zurück, während das reale BIP im zweiten Quartal 2022 wieder um 0,5 Prozent zulegte.

In Großbritannien erholte sich die Wirtschaft von den weitreichenden Corona-Beschränkungen des Vorjahres. Das reale BIP erhöhte sich um 0,8 Prozent im ersten Quartal 2022, sank jedoch um 0,1 Prozent im zweiten Quartal 2022.

In den USA ging die Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr 2022 zurück. Das reale BIP sank im ersten Quartal 2022 mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 1,6 Prozent. Auch im zweiten Quartal 2022 sank das reale BIP nach ersten Berechnungen des Bureau of Economic Analysis annualisiert um 0,6 Prozent.

Die bisherigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen liegen in allen Regionen unterhalb der im zusammengefassten Lagebericht 2021 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

#### Entwicklung relevanter Märkte

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2022 uneinheitlich. Während der deutsche TV-Werbemarkt moderat rückläufig war, wurde in Frankreich ein leichtes, in den Niederlanden ein starkes und in Ungarn ein deutliches Wachstum verzeichnet. Die Streaming-Märkte in Deutschland und den Niederlanden wuchsen stark.

Die Märkte für gedruckte Bücher waren in den USA stabil bis leicht rückläufig, in Deutschland stabil, in Großbritannien leicht rückläufig und im spanischsprachigen Raum moderat bis stark wachsend. Der Markt für E-Books war sowohl in den USA als auch in Großbritannien stark rückläufig. Dagegen zeigte der Markt für digitale Hörbücher in den USA ein moderates und in Großbritannien ein starkes Wachstum.

Die weltweiten Musikverlagsmärkte verzeichneten ein deutliches Wachstum. Die weltweiten Tonträgermärkte wuchsen stark, wobei starkes Streaming-Wachstum den moderaten Rückgang bei physischen Tonträgern überkompensierte.

Die für Arvato relevanten Dienstleistungsmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2022 insgesamt ein moderates Wachstum.

Die relevanten Tiefdruckmärkte in Deutschland und Großbritannien entwickelten sich in den ersten sechs Monaten 2022 stark rückläufig, der deutsche Offsetmarkt war moderat rückläufig. Der nordamerikanische Buchdruckmarkt verzeichnete einen deutlichen Rückgang.

Die für Bertelsmann relevanten US-amerikanischen Bildungsmärkte im Bereich Training im Gesundheitswesen und in der Hochschulbildung sowie der brasilianische Markt für medizinische Hochschulbildung sind im Berichtszeitraum moderat bis stark gewachsen.

Die bisherigen Entwicklungen der relevanten Märkte entsprechen weitgehend der im zusammengefassten Lagebericht 2021 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

## Wichtige Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres

Im Januar 2022 übernahm Majorel 80 Prozent der Anteile am türkischen CX-Dienstleister Mayen. Die übertragene Gegenleistung betrug 61 Mio. €. Eine Vorauszahlung in Höhe von 58 Mio. € für den Erwerb wurde bereits zum 31. Dezember 2021 geleistet.

Im Februar 2022 verkündete Majorel eine strategische Partnerschaft mit Booking.com. Durch die erweiterte Partnerschaft übernahm Majorel zwölf der 14 internen Servicecenter von Booking.com. Dies konsolidiert die bestehende Präsenz des Unternehmens in den aktuellen Märkten und erweitert gleichzeitig seine geografische Präsenz durch den Eintritt in vier neue Länder. Die Umsetzung wurde am 1. Juni 2022 abgeschlossen.

Im März 2022 erwarb Fremantle 70 Prozent der Anteile an Lux Vide, Italiens führender unabhängiger TV-Produktionsfirma. Die Akquisition ist Teil der internationalen Wachstumsstrategie von Fremantle, die darauf abzielt, in erstklassige Produktionsunternehmen, Inhalteschaffende und Talente aus der ganzen Welt zu investieren, um Originalformate und exklusives geistiges Eigentum zu entwickeln und zu sichern.

Ende März 2022 genehmigte die belgische Wettbewerbsbehörde den Verkauf von RTL Belgium an die Medienunternehmen DPG Media und Groupe Rossel. Damit ist die Ende Juni 2021 angekündigte Transaktion der RTL Group abgeschlossen.

Im Mai 2022 erwarb Fremantle im Rahmen seiner internationalen Wachstumsstrategie 51 Prozent der Anteile an der irischen Film- und Serienproduktionsfirma Element Pictures, die hinter preisräftigen Filmen wie „The Favourite“ und „Room“, der Dramaproduktion „Normal People“ und der Miniserie „Conversations With Friends“ steht.

Im Mai 2022 stockte Bertelsmann seine Anteile am Nasdaq-notierten Bildungsunternehmen Afya auf. Der in Brasilien führende Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung wird ab dem Erwerbszeitpunkt vollkonsolidiert und ist der Bertelsmann Education Group zugeordnet. Nach der Übernahme von sechs Millionen Class-B-Aktien von der Familie Esteves für 147 Mio. € und weiteren Anteilserwerben nach Erlangung der Beherrschung hält Bertelsmann insgesamt 58 Prozent der Stimmrechte an Afya. Bertelsmann war seit 2014 am Aufbau von Afya beteiligt und hatte zuletzt im August 2021 einen Euro-Betrag in dreistelliger Millionenhöhe in Anteile an dem Unternehmen investiert.

Ende Mai 2022 genehmigte die kroatische Wettbewerbsbehörde den Verkauf von RTL Croatia an Central European Media Enterprises (CME). Damit ist die im Februar 2022 angekündigte Transaktion der RTL Group zum 1. Juni 2022 abgeschlossen.

Im Juni 2022 vereinbarten Majorel und Sitel Group sowie ihre Hauptgesellschafter, darunter Bertelsmann, nicht verbindliche Eckpunkte für einen geplanten Zusammenschluss der beiden Unternehmen zu einem der global führenden Anbieter in der Customer-Experience-Branche. Der geplante Zusammenschluss steht unter dem Vorbehalt regulatorischer Genehmigungen. Mit dem Closing wird für das erste Quartal 2023 gerechnet.

## Ertragslage

### Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz wuchs im ersten Halbjahr 2022 um 6,9 Prozent auf 9.290 Mio. € (H1 2021: 8.691 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte von 2,6 Prozent (H1 2021: -2,8 Prozent) sowie Portfolio- und sonstige Effekte von 0,5 Prozent (H1 2021: -3,1 Prozent) lag das organische Umsatzwachstum bei 3,8 Prozent (H1 2021: 16,6 Prozent).

Der Umsatz der RTL Group legte verglichen mit dem Vorjahreszeitraum zu. Hauptgründe hierfür waren eine starke Geschäftsentwicklung bei RTL Nederland, ein weiterhin dynamisches Wachstum der Streaming-Geschäfte, Portfolioeffekte bei RTL Deutschland nach der Übernahme von G+J und bei Fremantle sowie positive Währungseffekte. Der Umsatz von Penguin Random House erhöhte sich vorwiegend wechselkursbedingt sowie durch Umsatzzuwächse bei den spanischsprachigen Verlagen der Grupo Editorial. BMG konnte den Umsatz vor allem dank eines starken organischen Wachstums steigern. Arvato verzeichnete einen Umsatzanstieg angesichts des weiterhin positiven Geschäftsverlaufs des CX-Unternehmens Majorel sowie der Supply Chain Solutions. Der Umsatz der Bertelsmann Printing Group legte insbesondere infolge von Preisweitergaben zu. Die Bertelsmann Education Group profitierte neben einem organischen Wachstum auch von Portfolioeffekten angesichts der Aufstockung der Anteile an Afya. Die Umsätze des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden im Wesentlichen durch Aktivitäten von Bertelsmann Next sowie Beteiligungen und vor allem durch ehemalige G+J-Aktivitäten generiert. Der Umsatzrückgang ehemaliger G+J-Aktivitäten ist im Wesentlichen portfoliobedingt durch den Verkauf von G+J Frankreich im Vorjahr.

In der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich nachfolgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatzanteil in Deutschland lag bei 29,7 Prozent im Vergleich zu 30,3 Prozent im ersten Halbjahr 2021. Auf

## Operating EBITDA

| in Mio. €   | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|------------------|------------------|
| EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)  | 840              | 1.929            |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte   | 495              | 424              |
| Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte | -9               | -9               |
| Sondereinflüsse   | 103              | -927             |
| davon: RTL Group  | -4               | -717             |
| davon: Penguin Random House   | 44               | 8                |
| davon: BMG  | -                | 3                |
| davon: Arvato   | 10               | 6                |
| davon: Bertelsmann Printing Group   | -8               | 20               |
| davon: Bertelsmann Education Group  | 24               | -4               |
| davon: Bertelsmann Investments  | -13              | -242             |
| davon: Corporate  | 50               | -1               |
| Operating EBITDA  | 1.429            | 1.417            |

die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 10,5 Prozent (H1 2021: 11,4 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,4 Prozent (H1 2021: 6,6 Prozent), während die übrigen europäischen Länder einen Umsatzanteil von 20,8 Prozent (H1 2021: 20,0 Prozent) erreichten. Der Anteil der USA am Gesamtumsatz lag bei 24,4 Prozent (H1 2021: 24,6 Prozent), in den sonstigen Ländern wurde ein Anteil von 8,2 Prozent (H1 2021: 7,1 Prozent) erwirtschaftet. Damit lag der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz bei 70,3 Prozent (H1 2021: 69,7 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Werbung und Anzeigen, Dienstleistungen, Rechte und Lizenzen) zueinander veränderte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 nur unwesentlich.

## Operating EBITDA

Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Operating EBITDA auf 1.429 Mio. € (H1 2021: 1.417 Mio. €). Die Entwicklung ist neben einer positiven Geschäftsentwicklung vor allem in den Musik-, Dienstleistungs- und Bildungsgeschäften durch höhere Anlaufverluste für den Ausbau des Streaming-Bereichs belastet. Die EBITDA-Marge betrug 15,4 Prozent nach 16,3 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Das Operating EBITDA der RTL Group erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum trotz höherer Anlaufverluste für den weiteren Ausbau des Streaming-Geschäfts im Wesentlichen dank des gestiegenen Ergebnisbeitrags von RTL Nederland. Der Ergebnisrückgang von Penguin Random House ist insbesondere auf das US-Geschäft zurückzuführen, das von einem herausfordernden Marktumfeld und einem Anstieg der Produktions- und Vertriebskosten belastet wurde. BMG verzeichnete starke Ergebniszuwächse. Das Operating EBITDA

von Arvato erhöhte sich angesichts der anhaltend positiven Entwicklung beim CX-Unternehmen Majorel sowie im Bereich Supply Chain Solutions. Das Ergebnis der Bertelsmann Printing Group lag unter dem Vorjahreszeitraum, da höhere Produktionskosten nur teilweise weitergegeben werden konnten. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Education Group stieg größtenteils portfoliobedingt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zudem erwirtschaftete Relias einen Ergebnisanstieg. Das Ergebnis der operativen Aktivitäten von Bertelsmann Investments ging im Wesentlichen portfoliobedingt zurück.

## Sondereinflüsse

Die Sondereinflüsse beliefen sich insgesamt auf -103 Mio. € (H1 2021: 927 Mio. €). Sie setzten sich zusammen aus Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten von -1 Mio. € (H1 2021: -1 Mio. €), Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben von 3 Mio. € (H1 2021: -), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 134 Mio. € (H1 2021: 794 Mio. €), Bewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von -149 Mio. € (H1 2021: 197 Mio. €) sowie Restrukturierungsaufwendungen und weiteren Sondereinflüssen von insgesamt -90 Mio. € (H1 2021: -59 Mio. €). Im Berichtszeitraum gab es keine Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte nach -4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen enthält insbesondere Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von RTL Belgium. Der hohe Wert des Vorjahreszeitraums ist insbesondere auf die Veräußerung von SpotX 2021 zurückzuführen.



## EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA ergab sich nach Einbeziehung der Sondereinflüsse in Höhe von -103 Mio. € (H1 2021: 927 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von -486 Mio. € (H1 2021: -415 Mio. €) im Berichtszeitraum ein EBIT von 840 Mio. € (H1 2021: 1.929 Mio. €).

## Konzernergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf -161 Mio. € (H1 2021: -155 Mio. €). Der Steueraufwand lag bei -187 Mio. € nach -406 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf geringere Sondereinflüsse im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen. Das Konzernergebnis betrug somit 492 Mio. € (H1 2021: 1.368 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 298 Mio. € (H1 2021: 1.052 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis belief sich auf 194 Mio. € (H1 2021: 316 Mio. €).

## Finanz- und Vermögenslage

### Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses von Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines Credit Rating der Bonitätsstufe „Baa1/BBB+“ und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften steuert. Der Konzern optimiert hierüber seine Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis der wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA über einen 12-Monats-Zeitraum ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Das Operating EBITDA

(12 Monate) per 30. Juni 2022 betrug 3.253 (30. Juni 2021: 3.551 Mio. €). Die wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden abzüglich 50 Prozent des Nominalkapitals der Hybridanleihen in Höhe von 625 Mio. € (31. Dezember 2021: 625 Mio. €) und der kurzfristig liquidierbaren Anlagen in einen 2021 aufgelegten Spezialfonds in Höhe von 130 Mio. € (31. Dezember 2021: 103 Mio. €), zuzüglich Pensionsrückstellungen in Höhe von 791 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.474 Mio. €), Genusskapital in Höhe von 413 Mio. € (31. Dezember 2021: 413 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1.427 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.356 Mio. €). Die wirtschaftlichen Schulden lagen per 30. Juni 2022 bei 4.152 Mio. € (31. Dezember 2021: 3.475 Mio. €). Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die wirtschaftlichen Schulden und das 12-Monats-Operating-EBITDA modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die wirtschaftlichen Schulden wurden daher rechnerisch um 250 Mio. € (31. Dezember 2021: 250 Mio. €) erhöht, das Operating EBITDA wurde um -325 Mio. € (31. Dezember 2021: -324 Mio. €) vermindert. Zum 30. Juni 2022 ergibt sich somit ein Leverage Factor von 1,5 (31. Dezember 2021: 1,3). Die Nettofinanzschulden erhöhten sich auf 2.276 Mio. € nach 959 Mio. € zum 31. Dezember 2021.

### Finanzierungsaktivitäten

Im Januar 2022 nahm Bertelsmann vorzeitige Rückzahlungen von Teilen der im August 2022, Oktober 2024, September 2025 und April 2026 fälligen Anleihen in Höhe von insgesamt nominal 146 Mio. € im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots vor.

### Rating

Bertelsmann richtet seine Finanzierung an den Anforderungen eines Credit Rating der Bonitätsstufe „Baa1/BBB+“ aus. Aktuell wird Bertelsmann von Moody's mit „Baa2“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

### Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 178 Mio. € generiert (H1 2021: 238 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -249 Mio. € nach 575 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Vorjahreswert beinhaltet hohe Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten. Im Berichtszeitraum enthalten sind unter anderem Auszahlungen

## Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

| in Mio. €  | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|--|------------------|------------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit                               | 178              | 238              |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit                                 | -249             | 575              |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit                                | -1.033           | -1.831           |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel                   | -1.104           | -1.018           |
| Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel | 121              | 58               |
| Liquide Mittel am 1.1.   | 4.669            | 4.643            |
| Liquide Mittel am 30.6.  | 3.686            | 3.683            |
| Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen                  | -331             | -8               |
| Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)                       | 3.355            | 3.675            |

für die Anteilsaufstockung im Zusammenhang mit der Erlangung der Beherrschung an Afya sowie der Verkaufserlös von RTL Belgium. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -1.033 Mio. € (H1 2021: -1.831 Mio. €). Hierin enthalten sind neben höheren Dividendenzahlungen auch die im Abschnitt „Finanzierungsaktivitäten“ genannten Rückzahlungen. Die Abweichung zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die hohen Tilgungsmaßnahmen im ersten Halbjahr 2021 zurückzuführen. Die liquiden Mittel reduzierten sich auf 3.355 Mio. € zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 4.645 Mio. €).

### Investitionen

Im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung auf 727 Mio. € (H1 2021: 573 Mio. €). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betrugen 247 Mio. € (H1 2021: 166 Mio. €) und entfielen insbesondere auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen sowie auf die RTL Group für Investitionen in Filmrechte. Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 181 Mio. € (H1 2021: 140 Mio. €) entfiel wie im Vorjahreszeitraum ein Großteil auf Arvato. Für Investitionen in Finanzanlagen wurden 206 Mio. € (H1 2021: 143 Mio. €) aufgewandt. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im

Berichtszeitraum bei 93 Mio. € (H1 2021: 124 Mio. €) und entfielen unter anderem auf die Anteilsaufstockung an Afya.

### Bilanz

Zum 30. Juni 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme auf 32,6 Mrd. € (31. Dezember 2021: 31,7 Mrd. €). Auf der Aktivseite trug unter anderem der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte zu einer leichten Erhöhung der Bilanzsumme bei. Auf der Passivseite ist der Anstieg unter anderem auf eine Erhöhung des Eigenkapitals zurückzuführen, das auf 14,8 Mrd. € nach 13,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2021 zulegte. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 45,2 Prozent (31. Dezember 2021: 42,8 Prozent). Die Pensionsrückstellungen verringerten sich auf 0,8 Mrd. € (31. Dezember 2021: 1,5 Mrd. €). Ausschlaggebend für den spürbaren Rückgang der Pensionsrückstellungen ist ein weiterer starker Anstieg des Diskontierungszinses. Die liquiden Mittel reduzierten sich zum 30. Juni 2022 auf 3,4 Mrd. € nach 4,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2021.

### Mitarbeiter:innen

Zum 30. Juni 2022 beschäftigte Bertelsmann weltweit 162.410 Mitarbeiter:innen.

## Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

### RTL Group

Die RTL Group erlebte trotz eines herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes und höherer Anlaufverluste im Bereich Streaming ein starkes erstes Halbjahr mit Zuwächsen beim Umsatz und beim operativen Ergebnis. Getragen wurden die höheren Erlöse vor allem von einer starken Performance von RTL Nederland, steigenden Streaming-Erlösen, Portfolioeffekten bei RTL Deutschland und Fremantle sowie positiven Währungseffekten. Der Umsatz der RTL Group erhöhte sich im ersten Halbjahr um 2,6 Prozent auf 3,3 Mrd. € (H1 2021: 3,2 Mrd. €); das Operating EBITDA wurde um 2,1 Prozent auf 610 Mio. € (H1 2021: 598 Mio. €) gesteigert.

Zu den strategischen Fortschritten zählte vor allem der Zusammenschluss von RTL Deutschland und Gruner + Jahr zu Deutschlands erstem Cross-Media-Champion am 1. Januar 2022. RTL Belgium und RTL Croatia sowie die Anteile am Software- und Daten-Unternehmen VideoAmp wurden im Berichtszeitraum verkauft. In Frankreich kam das Case Team der französischen Wettbewerbsbehörde zu dem Schluss, dass der geplante Zusammenschluss von Groupe TF1 und Groupe M6 erhebliche wettbewerbsrechtliche Bedenken aufwirft. Für September sind Anhörungen vor dem Collège (Board) der französischen Wettbewerbsbehörde angesetzt, mit einer Entscheidung wird im Oktober gerechnet. In Bezug auf die geplante Fusion von Talpa Network und RTL Nederland wird eine Kartellentscheidung ebenfalls im Herbst erwartet.

Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Videoland in den Niederlanden steigerten die Zahl ihrer zahlenden Abonnent:innen um 48 Prozent auf zusammen 4,5 Mio.; der Streaming-Umsatz wuchs um 21,5 Prozent auf 130 Mio. €. Die Senderfamilien in Deutschland und den Niederlanden konnten ihre Zuschauermarktanteile steigern. RTL Deutschland erwarb von Warner Bros. und Paramount attraktive Film- und Serienpakete sowie von der UEFA ein umfangreiches Länderspielpaket der deutschen Nationalmannschaft jeweils zur Ausstrahlung im Free-TV und auf RTL+.

Fremantle weitete sein Geschäft mit dem Zukauf der Produktionsgesellschaften Element Pictures und Lux Vide sowie mit Anteilsaufstockungen an bestehenden Geschäften und Kooperationsvereinbarungen mit prominenten Künstler:innen weiter aus.

### Penguin Random House

Penguin Random House weist für die erste Jahreshälfte einen von positiven Währungseffekten getragenen Umsatzanstieg aus. Wechselkursbereinigt gingen Umsatz und Ergebnis vor dem Hintergrund des anhaltenden Inflationsdrucks und

unbeständiger Lieferketten zurück. Der Umsatz von Penguin Random House stieg um 6,3 Prozent auf 1,9 Mrd. € (H1 2021: 1,8 Mrd. €), das Operating EBITDA ging um 20,6 Prozent auf 257 Mio. € (H1 2021: 324 Mio. €) zurück. Der geplante Kauf von Simon & Schuster durch Bertelsmann, der von der US-Regierung angefochten wird, stand im August vor einem US-Bezirksgericht in Washington, D.C., zur Verhandlung an. Ein Urteil wird für den Herbst erwartet.

Die Verlagsgruppe profitierte im ersten Halbjahr erneut von starken Backlist-Titeln wie „Atomic Habits“ von James Clear sowie „Where the Crawdads Sing“ von Delia Owens, das sich vor einem Kinostart allein in den USA weitere zwei Millionen Mal verkaufte. Auch Neuerscheinungen wie „Sparring Partners“ von John Grisham oder „How To Raise An Antiracist“ von Ibram X. Kendi waren erfolgreich. Im Kinderbuchsektor verkauften sich die Klassiker von Dr. Seuss in allen Formaten und Ausgaben mehr als 5,7 Millionen Mal. Penguin Random House sicherte sich für seine englischsprachigen Verlage die Rechte an den Memoiren des U2-Sängers Bono, die unter dem Titel „Surrender“ weltweit am 1. November 2022 erscheinen sollen.

In Großbritannien verzeichnete Penguin Random House UK einen Umsatzanstieg dank höherer Exporterlöse und einer Erholung in Teilen des Buchhandels. Im Geschäftsbereich DK sorgte ein starkes Verlagsprogramm für Zuwächse beim Umsatz und beim Ergebnis. Im deutschsprachigen Raum gingen die Umsätze der Penguin Random House Verlagsgruppe vor dem Hintergrund einer schwachen Marktentwicklung zurück. Die spanischsprachigen Verlage erzielten dank einer starken Performance in Spanien und Lateinamerika erneut ein Rekordwachstum. Die Verlage in Australien/Neuseeland, Indien und Südafrika sowie die Grupo Companhia das Letras in Brasilien erzielten im ersten Halbjahr 2022 gute Ergebnisse.

Die Audioverkäufe von Penguin Random House blieben im ersten Halbjahr auf hohem Niveau stabil.

### BMG

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG verzeichnete im ersten Halbjahr starke Zuwächse beim Umsatz und beim operativen Ergebnis, getrieben durch Wachstum vor allem im Label-, aber auch im Verlagsbereich. Der Umsatz wurde um 25,3 Prozent auf 371 Mio. € (H1 2021: 296 Mio. €) gesteigert, das Operating EBITDA um 46,1 Prozent auf 73 Mio. € (H1 2021: 50 Mio. €) – sie erreichten damit jeweils ein neues Rekordniveau. Der Erlösanteil digitaler Geschäfte am Gesamtumsatz von BMG stieg auf 69 Prozent (H1 2021: 62 Prozent).

BMG verdreifachte seine Ausgaben für Katalogzukaufe im ersten Halbjahr verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Das Unternehmen erwarb unter anderem Rechtepakete der



Blues-Ikone John Lee Hooker und der schottischen Rockband Primal Scream.

Die Erben von George Harrison beauftragten BMG mit der Verwaltung seines Songkatalogs. Zu den wichtigsten Signings zählten im Labelbereich Rita Ora, Julian Lennon und Logic sowie im Verlagsbereich Elvis Costello. Mark Owen unterzeichnete einen Label- und Verlagsvertrag für künftige Solowerke und Songs mit Take That.

Im Labelbereich waren Veröffentlichungen von Jason Aldean, Slash ft. Myles Kennedy & The Conspirators, 5 Seconds Of Summer, Eurovision-Finalistin Chanel und Bryan Adams besonders erfolgreich. Im Verlagsbereich verzeichneten neben erfolgreichen Veröffentlichungen von Sea Power, Blossoms und George Ezra Werke von BMG-Songwritern wie Roger Waters, Mick Jagger und Keith Richards sowie Kurt Cobain eine anhaltend starke Performance.

BMG verstärkte die Aktivitäten im Filmbereich und stellte drei Dokumentarfilme vor: „DIO: Dreamers Never Die“ über die Heavy-Metal-Legende Ronnie James Dio, „Angel-headed Hipster: The Songs of Marc Bolan & T. Rex“ sowie Brett Morgans „Moonage Daydream“, den ersten Film über David Bowie, der von dessen Erben unterstützt wird.

## Arvato

Die im Unternehmensbereich Arvato gebündelten Dienstleistungsgeschäfte von Bertelsmann haben sich im ersten Halbjahr 2022 sehr positiv entwickelt. Treiber waren insbesondere die Supply-Chain-Geschäfte von Arvato und das Customer-Experience-Geschäft (CX) von Majorel. In Summe konnte die global tätige Services-Einheit sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis erneut deutlich stark verbessern. Der Umsatz stieg um 8,3 Prozent auf 2,6 Mrd. € (H1 2021: 2,4 Mrd. €) und das Operating EBITDA um 11,4 Prozent auf 446 Mio. € (H1 2021: 400 Mio. €).

Die Supply-Chain-Geschäfte von Arvato sind im Berichtszeitraum vor allem international dynamisch und profitabel gewachsen. Neukunden konnten unter anderem in den Bereichen Bücher, Spielwaren, Healthcare, Tech und Large Scale Fashion gewonnen werden. Parallel dazu wurde das bestehende Standortnetzwerk durch den Aufbau neuer und den Ausbau bestehender Distributionszentren unter anderem in Deutschland, den USA und Polen erheblich erweitert. Darüber hinaus hat das Unternehmen erneut in die Ausstattung ausgewählter Standorte mit modernster Automatisierungstechnologie, den Ausbau der Cloud-Infrastruktur und in die Installation von leistungsstarken Photovoltaikanlagen investiert.

Die Finanzdienstleistungsgeschäfte von Arvato Financial Solutions entwickelten sich in Bezug auf Umsatz und

operatives Ergebnis leicht rückläufig. Gründe für diesen Rückgang sind ein eingetrübtes Konsumklima in den Kernmärkten sowie die Folgen staatlicher Regulierungen im Bereich Forderungsmanagement. Eine positive Geschäftsentwicklung konnte hingegen die in der Schweiz ansässige MF Group verzeichnen. Zudem hat Arvato Financial Solutions die Transformation des eigenen Geschäftsmodells gezielt vorangetrieben, die damit einhergehende Neupositionierung abgeschlossen und einen Namenswechsel angekündigt. Ab Oktober werden die Finanzdienstleistungsgeschäfte unter dem neuen Namen Riverty firmieren.

Der IT-Dienstleister Arvato Systems hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres vor dem Hintergrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen rückläufig entwickelt. Seit Beginn des Jahres fokussiert sich die Gruppe auf nunmehr sechs wesentliche Kundenbranchen und hat die damit einhergehenden organisatorischen Anpassungen im Berichtszeitraum abgeschlossen. Gleichzeitig konnten die IT-Experten diverse neue Projekte und Kunden akquirieren. Einer der Schwerpunkte lag im Bereich der Energiewirtschaft, wo sowohl die Smart-Energy-Plattform als auch bestehende Kundenbeziehungen ausgebaut werden konnten. Neue Kundenverträge konnten in den Branchen Gesundheit, Energie, Fertigungsindustrie sowie Handel und Konsumgüter abgeschlossen werden. Zudem hat Arvato Systems sein Portfolio an Cloud-Dienstleistungen weiterentwickelt und diverse hochkarätige Auszeichnungen gewonnen.

Majorel, ein an der Euronext Amsterdam gelisteter Anbieter von CX-Lösungen, verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 zweistellige Wachstumsraten beim Umsatz und im operativen Ergebnis. Das Unternehmen baute seine langfristigen Beziehungen zu Digital- und branchenführenden Kunden weiter aus und erweiterte seine weltweite Präsenz. Zudem schloss Majorel die Übernahme von Mayen, einem CX-Anbieter in der Türkei, und Alembo, einem CX/BPO-Anbieter in Surinam, ab und stärkte damit seine Near- und Offshore-Fähigkeiten. Darüber hinaus kündigte Majorel die Übernahme von IST Networks an, einem Anbieter von CX-Technologiedienstleistungen. Am 20. Juni 2022 einigten sich Majorel und die Sitel Group auf die wesentlichen Bedingungen für einen möglichen Zusammenschluss beider Unternehmen. In Bezug auf den zum 30. Juni 2022 geänderten Bilanzausweis wird auf den Abschnitt „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zugehörige Schulden“ im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss verwiesen.

## Bertelsmann Printing Group

Der in Europa und Nordamerika tätige Druck- und Marketingdienstleister Bertelsmann Printing Group (BPG) sah sich im ersten Halbjahr 2022 mit hohen Preisen für Papier, andere Rohstoffe und Energie sowie einer daraus resultierenden

rückläufigen Nachfrage konfrontiert. Insbesondere die teilweise Weitergabe von Papierpreissteigerungen an die Kunden führte zu einem Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 Prozent auf 696 Mio. € (H1 2021: 624 Mio. €). Das Operating EBITDA sank hingegen aufgrund der nur teilweise möglichen Weitergabe der Kostensteigerungen auf 15 Mio. € (H1 2021: 26 Mio. €, minus 41,4 Prozent).

Die Offsetdruckgeschäfte verzeichneten in den ersten sechs Monaten des Jahres einen Ergebnisrückgang vor allem aufgrund gestiegener Beschaffungskosten für Energie. Im Tiefdruck setzte sich der schon seit Jahren zu verzeichnende Marktrückgang fort. Daraus resultierte eine niedrigere Auslastung der Produktionskapazitäten bei Prinovis Deutschland. Infolge des strukturellen Marktrückgangs tiefdruckaffiner Printobjekte wird der Prinovis-Standort in Dresden Ende 2022 geschlossen.

Eine positive Entwicklung bei Bestands- und Neukunden führte bei den Marketingservices-Geschäften zu einer Umsatz- und operativen Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies gilt gleichermaßen für die Multichannel-Marketingservices von Dialog, das Multipartner-Bonusprogramm DeutschlandCard und die Kampagnenmanagementgeschäfte von Campaign, die in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres unter anderem den innovativen Geschäftsbereich Programmatic Print weiter ausbauen.

Bei den Druckaktivitäten der Gruppe in Großbritannien und den USA zeigte sich ein differenziertes Bild. Prinovis Liverpool sah sich erneut mit einem intensiven Wettbewerb, sinkenden Preisen und einem erheblichen Marktrückgang konfrontiert. Zudem ergaben sich im Berichtszeitraum weitere negative Mengeneffekte aus dem Verlust eines Großkunden im Herbst vergangenen Jahres. Die in den USA ebenfalls spürbaren Steigerungen bei Material- und weiteren Faktorkosten führten in Summe zu einem insgesamt moderaten Ergebnisrückgang der Aktivitäten vor Ort. Mit Investitionen in das Buchdruckgeschäft wurden die Produktivität verbessert und nachhaltige Kapazitäten für Verlagskunden in den USA bereitgestellt.

Die Replikations- und Verpackungsspezialisten der BPG konnten sich in einem weiterhin rückläufigen Markt behaupten, mussten aufgrund der allgemein schwierigen Kostensituation aber einen Ergebnisrückgang verzeichnen. Das Geschäft mit nachhaltigen Verpackungslösungen für die Lebensmittelbranche und das Vinyl-Geschäft konnten hingegen weiter ausgebaut werden.

## **Bertelsmann Education Group**

Die Bertelsmann-Bildungsgeschäfte erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von 231 Mio. € (H1 2021: 136 Mio. €), ein Plus von 69,3 Prozent gegenüber dem

Vorjahreszeitraum. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Education Group lag bei 74 Mio. € (H1 2021: 44 Mio. €, plus 68,4 Prozent). Der starke Umsatz- und Ergebnisanstieg ist vorwiegend auf den Erwerb und die daraus resultierende Vollkonsolidierung des brasilianischen Bildungsanbieters Afya im Mai 2022 zurückzuführen. Bereinigt um Portfolio- und Wechselkurseffekte stieg der Umsatz im ersten Halbjahr organisch um 5,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, insbesondere durch das starke Wachstum von Relias und Alliant.

Sowohl Relias, ein führender Anbieter von Online-Aus- und -Weiterbildung für Fachkräfte im Gesundheitswesen, als auch die Alliant University, die sich auf die Ausbildung und Zertifizierung von Psycholog:innen und Lehrer:innen spezialisiert hat, profitierten insgesamt von der gestiegenen Nachfrage und verzeichneten jeweils ein Umsatzwachstum.

Relias verzeichnete weiterhin eine starke Performance bei seinen Lernlösungen für Gesundheitsdienstleister im gesamten Versorgungsbereich und profitiert von der zunehmenden Verlagerung hin zum Onlinelernen sowie der starken Nachfrage nach Personalmanagementlösungen zur Steigerung der klinischen Performance. Die Alliant University verzeichnete einen Umsatzanstieg, der hauptsächlich auf die kontinuierliche Ausweitung ihres Onlineangebots zurückzuführen ist. Darüber hinaus konnte Alliant seinen Marktanteil bei der Lehrerausbildung und -zertifizierung in Kalifornien weiter ausbauen. Zudem eröffnete Alliant eine Schule für Krankenpflege und Gesundheitswissenschaften.

Im Mai 2022 erhöhte Bertelsmann seine Beteiligung an dem Nasdaq-notierten Bildungsunternehmen Afya und gliederte seine Mehrheitsbeteiligung an dem Unternehmen vollständig in die Bertelsmann Education Group ein. Afya ist ein führendes medizinisches Bildungsunternehmen in Brasilien mit 35 Standorten im ganzen Land. Der Fokus liegt derzeit auf der Aus- und Weiterbildung von Ärzt:innen. Afya konzentriert sich auch zunehmend auf digitale Lösungen für Ärzt:innen: Tools zur Unterstützung der Patientendiagnose und für medizinisches Praxismanagement samt elektronischen Gesundheitsakten, telemedizinischen Diensten und digitalen Rezepten. Mittlerweile nutzt bereits etwa ein Drittel aller Ärzt:innen in Brasilien mindestens eine der digitalen Lösungen von Afya. Die Bertelsmann Education Group hält 58 Prozent der Stimmrechte an Afya. Bertelsmann ist seit 2014 an der Entwicklung von Afya beteiligt.

## **Bertelsmann Investments**

Seit dem 1. Juni leitet Carsten Coesfeld als CEO den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments und verantwortet damit unter anderem das Fondsnetzwerk und den neugeschaffenen Bereich Bertelsmann Next.

BI tätigte über die Fonds umfassende Venture-Capital-Organisation im ersten Halbjahr 2022 29 Neu- und 16 Folgeinvestitionen in innovative Unternehmen und Fonds. Das aktive Portfolio besteht zum Stichtag aus 313 Beteiligungen.

Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigte im Berichtszeitraum 16 Neu- und sieben Folgeinvestitionen, darunter die in Lemonada Media, ein 2019 gegründetes Podcast-Netzwerk. Zudem investierte BDMI in einige Start-up-Unternehmen aus dem NFT- und Web3-Umfeld, wie PERCS, eine NFT-fähige Loyalitätslösung für Marken, und Memorable.ai, eine Marketing-SaaS-Plattform. Darüber hinaus verzeichnete der Fonds erfolgreiche Exits mit dem Verkauf der Beteiligungen Clique Media, einer Content-Plattform im Modebereich, The Athletic, einem Sportberichterstatter, sowie Podsights, einem Marketingunternehmen für Podcast-Werbung.

Bertelsmann Asia Investments (BAI) stärkte seinen Technologiefokus und erweiterte sein Portfolio mit einer Investition in CIX Technology, ein chinesisches Start-up-Unternehmen, und baute darüber hinaus seine Beteiligung am chinesischen 5G-Chip-Hersteller Cygnus Semi weiter aus. Darüber hinaus erhöhte BAI seine Beteiligung an der lateinamerikanischen Neobank Stori. Seit der Einführung im Januar 2020 hat Stori mehr als eine Million Kreditkarten ausgegeben. Nach der aktuellsten Finanzierungsrunde wird Stori als sogenanntes Einhorn bewertet. Insgesamt tätigte BAI im Berichtszeitraum sieben Neu- und sechs Folgeinvestitionen.

Bertelsmann India Investments (BII) investierte im ersten Halbjahr 2022 in Orange Health, einen Onlinediagnose-Anbieter, sowie in Bijak und Vymo. Follow-on-Investments erfolgten in die Unternehmen Rupeek und Agrostar. Im Rahmen der konzernweiten Bertelsmann Boost-Strategie kündigte BII an, innerhalb von fünf Jahren Neu- und Folgeinvestitionen in Höhe von 470 Mio. € vorzunehmen. BII wird sich auf Investitionen u.a. in den Bereichen Health Tech, Enterprise Tech, Future of Work, Fintech und Agritech konzentrieren.

In Südostasien tätigte BI eine erste Direktinvestition in das Unternehmen Naluri, das für Unternehmen und deren Mitarbeiter:innen ein digitales Gesundheitsprogramm zur Vermeidung und Behandlung von chronischen Erkrankungen anbietet. Das Unternehmen hat bereits mehr als 80 Firmenkunden, über die 50.000 Mitglieder auf der Plattform registriert sind. Zusätzlich baute BI sein Engagement in Südostasien mit einer Investition in den Fonds Openspace Ventures Plus (OSV+) in Singapur weiter aus.

Die Investmentaktivitäten der G+J Digital Ventures wurden der Venture-Capital-Organisation von BI neu zugeordnet.

Der bei Bertelsmann Investments neugeschaffene Bereich Bertelsmann Next wird die unternehmerische Entwicklung neuer Wachstumsbranchen und Geschäftsfelder, u.a. im Bereich Digital Health mit Schwerpunkt in den USA, vorantreiben. Bertelsmann Next tätigte erste Investitionen in innovative Fonds und Unternehmen im Bereich Digital Health. Hierzu zählen der Fonds RockHealth sowie die Unternehmen Ada Health und Quonomedical.

Die AppLike Group mit ihren vier Unternehmensbereichen App-Vermarktung, Reichweitenaufbau, Mobile-Games-Entwicklung und Automatisierung wurde im Berichtszeitraum organisatorisch BI und hier dem Bereich Bertelsmann Next zugeordnet. Die AppLike Group war zuvor Teil von G+J. Im Rahmen der Bertelsmann Boost-Strategie werden rund 100 Mio. € in den organischen Aufbau neuer Geschäfte, Technologien und Plattformen innerhalb der AppLike Group fließen.

Seit dem Zusammenschluss von RTL Deutschland und G+J sind die Kommunikationsagentur Territory sowie der dazugehörige Employability-Spezialist Embrace, die Mehrheitsbeteiligung an der DDV Mediengruppe und eine Beteiligung an der Spiegel-Gruppe ebenfalls Teil von BI und werden im Bereich Investments & Participations ausgewiesen.

## Nachtragsbericht

Zu den geplanten Unternehmenszusammenschlüssen von Penguin Random House und Simon & Schuster in den USA, Groupe M6 und Groupe TF1 in Frankreich sowie RTL Nederland und Talpa Network in den Niederlanden stehen in den jeweiligen Ländern noch Genehmigungen der zuständigen Behörden aus.

## Risiko- und Chancenbericht

### Risikomanagementsystem

Für die Beschreibung des Risikomanagementsystems (RMS) sowie des rechnungslegungsbezogenen RMS und des Internen Kontrollsystems (IKS) von Bertelsmann wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2021 verwiesen.

### Wesentliche Veränderungen der Risiken im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2021

Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Risiken wird ebenfalls auf die jeweiligen Angaben im zusammengefassten Lagebericht 2021 verwiesen. Insgesamt gelten zum 30. Juni 2022 die gleichen Konzernrisiken als wesentlich wie bereits zum 31. Dezember 2021. Jedoch hat sich die Bedeutung einzelner Risikoarten im Hinblick auf die künftige Geschäftsentwicklung von Bertelsmann verändert. Inflationsbedingt steigende Faktorkosten sowie eine aus dem Ukraine-Krieg und der Corona-Pandemie resultierende konjunkturelle Eintrübung stellen aktuell die bedeutendsten Risiken im Konzern dar.

### Strategische und operative Risiken

Insgesamt sind die Risiken des Konzerns gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2021 gestiegen. Insbesondere steigende Kosten für Personal, Material und Energie belasten die Geschäfte. Eine Kompensation ist nur teilweise durch Preisanpassungen und Effizienzmaßnahmen möglich. Ein inflationsgetrieben möglicher wirtschaftlicher Abschwung könnte sich darüber hinaus negativ auf die werbefinanzierten Geschäfte der RTL Group auswirken. Mögliche weitere Kapazitätsanpassungen bei der Bertelsmann Printing Group werden durch die verschlechterte Marktentwicklung wahrscheinlicher. Die im Rahmen der Corona-Pandemie entstandenen Herausforderungen in den Lieferketten haben sich reduziert, dies wirkt bei Penguin Random House risikomindernd.

Die Unsicherheit über die makroökonomische Entwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2022 deutlich erhöht. Neben den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen einer weiter andauernden Corona-Pandemie hat insbesondere der

Krieg in der Ukraine die wirtschaftliche Entwicklung deutlich verschlechtert und zu einer konjunkturellen Eintrübung in den für Bertelsmann relevanten Märkten geführt. Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen und die Risikolage von Bertelsmann beeinflussen.

### Rechtliche und regulatorische Risiken

Im Rahmen der Konzernstrategie plant Bertelsmann Unternehmenszusammenschlüsse von Penguin Random House und Simon & Schuster in den USA, Groupe M6 und Groupe TF1 in Frankreich sowie RTL Nederland und Talpa Network in den Niederlanden, für die jeweils noch Genehmigungen der zuständigen Behörden ausstehen. Am 2. November 2021 hat das Department of Justice Klage auf Untersagung des Erwerbs von Simon & Schuster erhoben. Die mündlichen Verhandlungen fanden im August vor dem US-Bezirksgericht für den District of Columbia statt. Ein Urteil wird für den Herbst erwartet. Am 26. Juli 2022, im Rahmen der Prüfung des geplanten Zusammenschlusses zwischen Groupe TF1 und Groupe M6, hat das „Case Team“ der französischen Wettbewerbsbehörde (Autorité de la Concurrence) seinen Bericht vorgelegt. In dem Bericht, der der Entscheidung des Ausschusses (Collège) der französischen Wettbewerbsbehörde nicht vorgeht, vertritt das „Case Team“ die Auffassung, dass der geplante Zusammenschluss erhebliche Wettbewerbsbedenken (insbesondere auf dem Werbemarkt) aufwirft. Die Art und der Umfang der im Bericht des „Case Team“ geforderten Abhilfemaßnahmen würden den Vorschlag der Parteien irrelevant machen, sodass diese ihn zurückziehen würden. Die Parteien, die ihren Vorschlag in der vorgelegten Form aufrechterhalten wollen, haben der Wettbewerbsbehörde im August geantwortet. Die Anhörungen vor dem Ausschuss der französischen Wettbewerbsbehörde sind für Anfang September 2022 angesetzt. Mit einer Entscheidung wird im Oktober gerechnet. In Bezug auf die geplante Fusion von Talpa Network und RTL Nederland wird eine Kartellentscheidung ebenfalls im Herbst erwartet. Weiterhin können veränderte regulatorische Rahmenbedingungen Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle von Bertelsmann haben. Hinsichtlich weiterer rechtlicher und regulatorischer Risiken wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2021 verwiesen.

### Finanzmarktrisiken

Die Finanzmarktrisiken sind im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2021 insgesamt leicht gestiegen. Der Anstieg resultiert aus einem Anstieg der Währungsrisiken. Kompensierende Effekte ergeben sich aus einem reduzierten Zinsänderungsrisiko bedingt durch geringere Finanzaktiva und den Neuabschluss von Zinsderivaten.

## Gesamtrisiko

Die Gesamtrisikoposition ist insgesamt gestiegen. Trotz der beschriebenen Unsicherheiten sind zum 30. Juni 2022 für Bertelsmann keine bestandsgefährdenden Risiken festzustellen.

## Chancen

Die Einschätzung der Chancen hat sich im Vergleich zur Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2021 nicht wesentlich geändert.

## Prognosebericht

Der Ausblick für die Weltwirtschaft ist angesichts des Ukraine-Krieges, des hohen Inflationsdrucks gefolgt von einer Straffung der Geldpolitik in vielen Ländern, der anhaltenden Corona-Einschränkungen und der unverändert gestörten Lieferketten eingetrübt. Eine anhaltende Inflation könnte private Haushalte und Unternehmen zunehmend belasten. Ein Großteil der Wirtschaftsinstitute senkte infolgedessen ihre Konjunkturprognosen in den vergangenen Monaten. Auch die Konjunktüreinschätzung des Instituts für Weltwirtschaft der Universität Kiel (IfW) zur weltwirtschaftlichen Entwicklung liegt mit 3,0 Prozent für das Gesamtjahr 2022 unter den bisherigen Erwartungen.

Die Erholung im Euroraum wird ebenfalls durch eine hohe Inflation und die Folgen des Krieges in der Ukraine gebremst. Das IfW rechnet für den Euroraum mit einem Wachstum des realen BIP von 3,1 Prozent für das Jahr 2022. Dabei wird das BIP in Deutschland angesichts der angespannten Energieversorgung voraussichtlich nur um 2,2 Prozent steigen. Für Frankreich wird mit einem Wachstum von 2,6 Prozent gerechnet. Auch in Großbritannien ist der hohe Inflationsdruck spürbar. Nach Einschätzung des IfW könnte das reale BIP im Jahr 2022 um 2,9 Prozent wachsen. Der Konjunkturausblick für die USA hat sich ebenfalls eingetrübt. Das IfW rechnet für das Jahr 2022 mit einem Wachstum des realen BIP von nur noch 2,4 Prozent.

Die vorliegenden Einschätzungen unterliegen einem hohen Maß an Unsicherheit. Neben den Risiken aus dem Ukraine-Krieg und der Corona-Pandemie besteht die Gefahr einer Verfestigung der Inflation. Durch diese Unvorhersehbarkeit stellt es derzeit eine Herausforderung dar, die Auswirkungen auf die für Bertelsmann relevanten Märkte und die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung verlässlich einzuschätzen. Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen. Die Auswirkungen könnten sich ebenfalls negativ auf die Konjunkturlage niederschlagen, die ein wichtiger Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ist. Die nachfolgenden Erwartungen unterstellen ein weitgehendes Eintreten der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird auch aufgrund von Portfolioeffekten nun mit einem deutlichen bis starken Anstieg des Konzernumsatzes gerechnet (Prognose im Geschäftsbericht 2021: moderater Anstieg) sowie einem unverändert moderaten Rückgang des Operating EBITDA angesichts der Anlaufverluste für den Ausbau des Streaming-Geschäfts der RTL Group. Vor diesen Anlaufverlusten wird weiterhin mit einer stabilen Entwicklung gerechnet.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider; sie basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.



# Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in Mio. €   | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse  | 9.290            | 8.691            |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 213              | 382              |
| Materialaufwand   | -2.952           | -2.688           |
| Honorar- und Lizenzaufwand  | -684             | -672             |
| Personalaufwand   | -3.090           | -2.881           |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte | -495             | -424             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -1.569           | -1.307           |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen   | -7               | 34               |
| Wertminderungen und Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen   | -                | -                |
| Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen  | 134              | 794              |
| <b>EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)</b>   | <b>840</b>       | <b>1.929</b>     |
| Zinserträge   | 9                | 7                |
| Zinsaufwendungen  | -67              | -73              |
| Sonstige finanzielle Erträge  | 10               | 3                |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen   | -113             | -92              |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-161</b>      | <b>-155</b>      |
| Ergebnis vor Steuern  | 679              | 1.774            |
| Ertragsteueraufwand   | -187             | -406             |
| <b>Konzernergebnis</b>  | <b>492</b>       | <b>1.368</b>     |
| davon:  |                  |                  |
| Bertelsmann-Aktionäre   | 298              | 1.052            |
| Nicht beherrschende Anteilseigner   | 194              | 316              |

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| in Mio. €  | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|--|------------------|------------------|
| Konzernergebnis  | 492              | 1.368            |
| Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden                                      |                  |                  |
| Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne   | 438              | 251              |
| Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei Eigenkapitalinstrumenten  | 1                | 1                |
| Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt   | 22               | -                |
| Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind |                  |                  |
| Umrechnungsdifferenzen   |                  |                  |
| – im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung   | 270              | 157              |
| – Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung   | 12               | -12              |
| Cash Flow Hedges   |                  |                  |
| – im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung aus der Marktbewertung  | 13               | -17              |
| – Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung   | 19               | 25               |
| Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt   | 34               | 2                |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern  | 809              | 407              |
| Konzern-Gesamtergebnis   | 1.301            | 1.775            |
| davon:   |                  |                  |
| Bertelsmann-Aktionäre  | 1.081            | 1.450            |
| Nicht beherrschende Anteilseigner  | 220              | 325              |



## Konzernbilanz

| in Mio. €   | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
|---|-----------|------------|
| <b>Aktiva</b>   |           |            |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  |           |            |
| Geschäfts- oder Firmenwerte   | 8.754     | 8.179      |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte  | 3.742     | 2.705      |
| Sachanlagen und Nutzungsrechte  | 2.848     | 2.774      |
| Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen                                 | 727       | 1.340      |
| Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte                | 1.769     | 1.584      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen             | 97        | 71         |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte                                       | 1.131     | 1.047      |
| Aktive latente Steuern  | 694       | 989        |
|   | 19.762    | 18.689     |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  |           |            |
| Vorräte   | 2.367     | 1.902      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen             | 4.154     | 4.594      |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte   | 240       | 386        |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte                                       | 1.185     | 1.068      |
| Ertragsteuerforderungen   | 213       | 176        |
| Liquide Mittel  | 3.355     | 4.645      |
|   | 11.514    | 12.771     |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte  | 1.368     | 254        |
|   | 12.882    | 13.025     |
|   | 32.644    | 31.714     |
| <b>Passiva</b>  |           |            |
| <b>Eigenkapital</b>   |           |            |
| Gezeichnetes Kapital  | 1.000     | 1.000      |
| Kapitalrücklage   | 2.345     | 2.345      |
| Gewinnrücklagen   | 9.069     | 8.266      |
| Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre  | 12.414    | 11.611     |
| Nicht beherrschende Anteile   | 2.338     | 1.963      |
|   | 14.752    | 13.574     |
| <b>Langfristige Schulden</b>  |           |            |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                       | 791       | 1.474      |
| Übrige Rückstellungen   | 169       | 198        |
| Passive latente Steuern   | 173       | 104        |
| Genusskapital   | 413       | 413        |
| Finanzschulden  | 4.898     | 4.857      |
| Leasingverbindlichkeiten  | 1.162     | 1.082      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 693       | 505        |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten                                    | 406       | 397        |
|   | 8.705     | 9.030      |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>  |           |            |
| Übrige Rückstellungen   | 207       | 288        |
| Finanzschulden  | 733       | 747        |
| Leasingverbindlichkeiten  | 265       | 274        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 4.949     | 5.282      |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten                                    | 2.135     | 2.294      |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten   | 78        | 110        |
|   | 8.367     | 8.995      |
| Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten     | 820       | 115        |
|   | 9.187     | 9.110      |
|   | 32.644    | 31.714     |

## Konzern-Kapitalflussrechnung

| in Mio. €   | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|------------------|------------------|
| EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)  | 840              | 1.929            |
| Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern  | -216             | -407             |
| Ab-/Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte   | 493              | 429              |
| Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen  | -134             | -794             |
| Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen  | -20              | -2               |
| Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                         | -49              | -239             |
| Veränderung der übrigen Rückstellungen  | -122             | -39              |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens  | -850             | -435             |
| Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert  | 149              | -197             |
| Sonstige Effekte  | 87               | -7               |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   | <b>178</b>       | <b>238</b>       |
| Investitionen in:   |                  |                  |
| – Immaterielle Vermögenswerte   | -247             | -166             |
| – Sachanlagen   | -181             | -140             |
| – Finanzanlagen   | -206             | -143             |
| – Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel)                  | -93              | -124             |
| Verkäufe von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten                                  | 196              | 680              |
| Verkäufe von sonstigem Anlagevermögen   | 282              | 468              |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-249</b>      | <b>575</b>       |
| Auszahlungen für Tilgung von Anleihen/Schuldscheindarlehen  | -146             | -1.026           |
| Tilgung von übrigen Finanzschulden  | -90              | -135             |
| Aufnahme von übrigen Finanzschulden   | 110              | 86               |
| Tilgung von Leasingverbindlichkeiten  | -150             | -136             |
| Gezahlte Zinsen   | -168             | -169             |
| Erhaltene Zinsen  | 22               | 9                |
| Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre   | -220             | -180             |
| Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter (IAS 32.18(b)) | -269             | -225             |
| Veränderung des Eigenkapitals   | -86              | -32              |
| Sonstige Effekte  | -36              | -23              |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-1.033</b>    | <b>-1.831</b>    |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel  | -1.104           | -1.018           |
| Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel                                | 121              | 58               |
| Liquide Mittel am 1.1.  | 4.669            | 4.643            |
| Liquide Mittel am 30.6.   | 3.686            | 3.683            |
| Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen   | -331             | -8               |
| <b>Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)</b>   | <b>3.355</b>     | <b>3.675</b>     |

## Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

| in Mio. €  | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|--|------------------|------------------|
| Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 1.1.  | -2.315           | -3.410           |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit   | 178              | 238              |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit   | -249             | 575              |
| Zinsen, Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen (IAS 32.18(b))                     | -721             | -597             |
| Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten | -596             | 10               |
| <b>Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 30.6.</b>                                    | <b>-3.703</b>    | <b>-3.184</b>    |

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten „Liquide Mittel“, „Finanzschulden“ und „Leasingverbindlichkeiten“.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

|   | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage <sup>1)</sup> | Gewinnrücklagen        |  |                        |   |                  | Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre | Nicht beherrschende Anteile | Gesamt |
|---|----------------------|-------------------------------|------------------------|--|------------------------|---|------------------|------------------------------------|-----------------------------|--------|
|   |                      |                               | Übrige Gewinnrücklagen | Kumuliertes übriges Eigenkapital <sup>2)</sup> | Umrechnungsdifferenzen | Rücklage aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts | Cash Flow Hedges |                                    |                             |        |
| in Mio. €   |                      |                               |                        |  |                        |   |                  |                                    |                             |        |
| Stand 1.1.2021  | 1.000                | 2.345                         | 6.086                  | -331   | 9                      | -11   | -2               | 9.096                              | 1.629                       | 10.725 |
| Konzernergebnis   | -                    | -                             | 1.052                  | -  | -                      | -   | -                | 1.052                              | 316                         | 1.368  |
| Sonstiges Ergebnis  | -                    | -                             | 245                    | 143  | 1                      | 7   | 2                | 398                                | 9                           | 407    |
| Konzern-Gesamtergebnis  | -                    | -                             | 1.297                  | 143  | 1                      | 7   | 2                | 1.450                              | 325                         | 1.775  |
| Dividendenausschüttungen  | -                    | -                             | -180                   | -  | -                      | -   | -                | -180                               | -217                        | -397   |
| Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung | -                    | -                             | -3                     | -  | -                      | -   | -                | -3                                 | -40                         | -43    |
| Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern                          | -                    | -                             | -183                   | -  | -                      | -   | -                | -183                               | -257                        | -440   |
| Übrige Veränderungen  | -                    | -                             | -                      | -  | -                      | 4   | -                | 4                                  | 11                          | 15     |
| Stand 30.6.2021   | 1.000                | 2.345                         | 7.200                  | -188   | 10                     | -   | -                | 10.367                             | 1.708                       | 12.075 |
| Stand 1.1.2022  | 1.000                | 2.345                         | 8.230                  | 36   | 16                     | 3   | -19              | 11.611                             | 1.963                       | 13.574 |
| Konzernergebnis   | -                    | -                             | 298                    | -  | -                      | -   | -                | 298                                | 194                         | 492    |
| Sonstiges Ergebnis  | -                    | -                             | 414                    | 291  | 1                      | 27  | 50               | 783                                | 26                          | 809    |
| Konzern-Gesamtergebnis  | -                    | -                             | 712                    | 291  | 1                      | 27  | 50               | 1.081                              | 220                         | 1.301  |
| Dividendenausschüttungen  | -                    | -                             | -220                   | -  | -                      | -   | -                | -220                               | -281                        | -501   |
| Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung | -                    | -                             | -45                    | -  | -                      | -   | -                | -45                                | -63                         | -108   |
| Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern                          | -                    | -                             | -265                   | -  | -                      | -   | -                | -265                               | -344                        | -609   |
| Übrige Veränderungen <sup>3)</sup>                                    | -                    | -                             | 6                      | -  | -7                     | -12   | -                | -13                                | 499                         | 486    |
| Stand 30.6.2022   | 1.000                | 2.345                         | 8.683                  | 327  | 10                     | 18  | 31               | 12.414                             | 2.338                       | 14.752 |

1) Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die bei Ausgabe von Stammaktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

2) Davon entfallen zum 30. Juni 2022 -8 Mio. € auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden.

Zum 30. Juni 2021 entfielen keine nennenswerten Beträge auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert wurden.

3) Die übrigen Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb des Bildungsunternehmens Afya.

## Segmentinformationen

| in Mio. €   | Penguin          |                  |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|   | RTL Group        |                  | Random House     |                  | BMG              |                  | Arvato           |                  |
|   | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
| Außenumsatz   | 3.264            | 3.182            | 1.916            | 1.803            | 370              | 295              | 2.605            | 2.402            |
| Innenumsatz   | 12               | 10               | –                | 1                | 1                | 1                | 34               | 34               |
| Umsatz der Bereiche   | 3.276            | 3.192            | 1.916            | 1.804            | 371              | 296              | 2.639            | 2.436            |
| Operating EBITDA  | 610              | 598              | 257              | 324              | 73               | 50               | 446              | 400              |
| EBITDA-Marge <sup>1)</sup>  | 18,6%            | 18,7%            | 13,4%            | 18,0%            | 19,7%            | 16,9%            | 16,9%            | 16,4%            |
| Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte | –                | 1                | –                | –                | –                | –                | -14              | –                |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen   | 1                | 15               | –                | 2                | –                | –                | 4                | 4                |
| Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen                         | –                | –                | –                | –                | –                | –                | –                | –                |

Die Vorjahreswerte für RTL Group, Bertelsmann Investments und Konsolidierung wurden angepasst.

Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Erläuterung zur Segmentberichterstattung“.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Die Geschäftsentwicklung der Venture-Capital-Organisation von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt.

Das EBIT von Bertelsmann Investments betrug 21 Mio. € (H1 2021: 270 Mio. €).

## Überleitung zum Operating EBITDA

| in Mio. €   | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|------------------|------------------|
| EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)  | 840              | 1.929            |
| Abzüglich Sondereinflüssen  |                  |                  |
| Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben            | 3                | –                |
| Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte   | –                | -4               |
| Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten  | -1               | -1               |
| Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen   | –                | –                |
| Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen  | 134              | 794              |
| Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert  | -149             | 197              |
| Restrukturierungsaufwendungen und weitere Sondereinflüsse   | -90              | -59              |
| Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte   | -495             | -424             |
| Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte | 9                | 9                |
| Operating EBITDA  | 1.429            | 1.417            |

| Bertelsmann<br>Printing Group |                     | Bertelsmann<br>Education Group |                     | Bertelsmann<br>Investments <sup>2)</sup> |                     | Summe der<br>Bereiche |                     | Corporate           |                     | Konsolidierung      |                     | Summe<br>Konzern    |                     |
|-------------------------------|---------------------|--------------------------------|---------------------|--|---------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Halbjahr<br>2022           | 1. Halbjahr<br>2021 | 1. Halbjahr<br>2022            | 1. Halbjahr<br>2021 | 1. Halbjahr<br>2022                      | 1. Halbjahr<br>2021 | 1. Halbjahr<br>2022   | 1. Halbjahr<br>2021 | 1. Halbjahr<br>2022 | 1. Halbjahr<br>2021 | 1. Halbjahr<br>2022 | 1. Halbjahr<br>2021 | 1. Halbjahr<br>2022 | 1. Halbjahr<br>2021 |
| 630                           | 552                 | 231                            | 136                 | 266                                      | 317                 | 9.282                 | 8.687               | 8                   | 4                   | –                   | –                   | 9.290               | 8.691               |
| 66                            | 72                  | –                              | –                   | 6  | 5                   | 119                   | 123                 | 16                  | 17                  | -135                | -140                | –                   | –                   |
| 696                           | 624                 | 231                            | 136                 | 272                                      | 322                 | 9.401                 | 8.810               | 24                  | 21                  | -135                | -140                | 9.290               | 8.691               |
| 15                            | 26                  | 74                             | 44                  | 16                                       | 36                  | 1.491                 | 1.478               | -60                 | -61                 | -2                  | –                   | 1.429               | 1.417               |
| 2,2%                          | 4,1%                | 32,0%                          | 32,1%               | 5,9%                                     | 11,3%               | 15,9%                 | 16,8%               | n/a                 | n/a                 | n/a                 | n/a                 | 15,4%               | 16,3%               |
| –                             | -7                  | –                              | –                   | –  | –                   | -14                   | -6                  | –                   | –                   | –                   | –                   | -14                 | -6                  |
| -1                            | –                   | -18                            | 8                   | 6  | 5                   | -8                    | 34                  | –                   | –                   | 1                   | –                   | -7                  | 34                  |
| –                             | –                   | –                              | –                   | –  | –                   | –                     | –                   | –                   | –                   | –                   | –                   | –                   | –                   |

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

### Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 115 WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Bertelsmann-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Bei der Aufstellung des verkürzten

Konzern-Zwischenabschlusses wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen – grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2021 veröffentlicht. Die Effekte aus der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften waren für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich. Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Bertelsmann-Konzern nicht vorzeitig umgesetzt. Die erwarteten Effekte aus zukünftig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sind für den Bertelsmann-Konzern ebenfalls unwesentlich.

## Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung eines verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses waren die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Ursachen von Schätzungsunsicherheiten die gleichen wie diejenigen, die auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewendet wurden. Darüber hinaus hat das Management bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses Ermessensentscheidungen

getroffen, um zu bestimmen, ob der Verkauf von langfristigen Vermögenswerten oder Veräußerungsgruppen als sehr wahrscheinlich angesehen wird, um die Kriterien für die Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten zu erfüllen. Ermessensentscheidungen beziehen sich insbesondere auf wesentliche Annahmen darüber, ob die ausstehenden Zustimmungen der Gesellschafter oder die ausstehenden behördlichen Genehmigungen substantiell sind und somit verhindern, dass der Verkauf sehr wahrscheinlich ist. Im Übrigen gelten weiterhin die Angaben zu wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen im Anhang des Geschäftsberichts 2021. Das Management ist der Ansicht, dass die aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten erforderlichen zusätzlichen Schätzungen und wesentlichen Ermessensentscheidungen die derzeit absehbare mikroökonomische und makroökonomische Situation angemessen berücksichtigen.

## Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Darüber hinaus wird in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss ein Spezialfonds als strukturierte Einheit einbezogen. Der Konsolidierungskreis einschließlich der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2022 insgesamt 939 (31. Dezember 2021: 859) Unternehmen mit 114 Zugängen und 34 Abgängen im ersten Halbjahr 2022. Darin

enthalten sind 892 (31. Dezember 2021: 812) vollkonsolidierte Unternehmen. Zusätzlich werden 16 (31. Dezember 2021: 14) Gemeinschaftsunternehmen und 31 (31. Dezember 2021: 33) assoziierte Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert. Nicht im Konsolidierungskreis enthalten sind 168 (31. Dezember 2021: 174) Unternehmen. Diese setzen sich zusammen aus den im Portfolio des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments befindlichen assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen ohne nennenswerten Geschäftsbetrieb und mit einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns.

## Akquisitionen und Desinvestitionen

Im ersten Halbjahr 2022 betrug der Cashflow aus Akquisitionstätigkeit insgesamt -93 Mio. €, davon entfielen auf die Neuerwerbe des ersten Halbjahres nach Abzug erworbener liquider Mittel -84 Mio. €, auf Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen aus früheren Jahren -9 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich auf insgesamt 421 Mio. € unter Berücksichtigung bedingter Bestandteile in Höhe von 19 Mio. €. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben in den Unternehmensbereichen RTL Group und Penguin Random House Put-Optionen in Höhe von 95 Mio. € und ein Forward in Höhe von 1 Mio. € bilanziert.

Im Januar 2022 übernahm Majorel 80 Prozent der Anteile an Mayen Telekomünikasyon Hizmetleri A.Ş., einem

Unternehmen mit Sitz in der Türkei. Die übertragene Gegenleistung betrug 61 Mio. €. Eine Vorauszahlung in Höhe von 58 Mio. € für den Erwerb wurde bereits zum 31. Dezember 2021 geleistet. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 42 Mio. €, der hauptsächlich Synergieeffekte bei der Erweiterung der geografischen Präsenz der bestehenden Nearshore-Kapazitäten von Majorel für den europäischen Markt und für globale Internetkunden widerspiegelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und wurde innerhalb des Unternehmensbereichs Arvato der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Majorel zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2022 waren die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen unwesentlich und

wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Mayen trug seit der Erstkonsolidierung vom 1. Januar 2022 14 Mio. € zum Umsatz und 4 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Im Februar 2022 übernahm Majorel zwölf der 14 internen Customer-Experience(CX)-Servicezentren von Booking.com in Europa, im asiatisch-pazifischen Raum und in Nordamerika. Die erweiterte strategische Partnerschaft mit Booking.com ermöglicht es Majorel, seine geografische Präsenz auf neue Länder auszudehnen und die bestehende Präsenz auch in den anderen Märkten weiter zu festigen. Die übertragene Gegenleistung betrug 65 Mio. €, von denen 51 Mio. € im Juni 2022 durch Zahlungsmittel erbracht wurden und der Restbetrag später gezahlt wird. Der aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultierende negative Unterschiedsbetrag zwischen der übertragenen Gegenleistung und dem Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden in Höhe von 3 Mio. € wurde ergebniswirksam erfasst. Im ersten Halbjahr 2022 betragen die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Die CX-Servicezentren trugen seit der Erstkonsolidierung 10 Mio. € zum Umsatz und 3 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2022 hätten die CX-Servicezentren 90 Mio. € zum Umsatz und 6 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Im März 2022 übernahm das zur RTL Group gehörende Fremantle 70 Prozent der Anteile an Lux Vide, Italiens führender unabhängiger Fernsehproduktionsfirma. Die Übernahme von Lux Vide ist Teil der internationalen Wachstumsstrategie von Fremantle, in erstklassige Produktionsfirmen, Inhalteschaffende und Talente aus der ganzen Welt zu investieren, um Originalformate und exklusives geistiges Eigentum zu entwickeln und zu sichern. Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 43 Mio. € und wurde vollständig durch Zahlungsmittel erbracht. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 8 Mio. €, der vor allem auf die Expertise des Managements und das Synergiepotenzial mit Fremantle zurückzuführen ist. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Fremantle zugeordnet. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit der Akquisition Put-Optionen in Höhe von 32 Mio. € auf die verbleibenden 30 Prozent der Anteile über das Eigenkapital in Höhe des Barwerts des Rückkaufbetrages erfasst. Im ersten Halbjahr 2022 betragen die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Lux Vide trug seit der Erstkonsolidierung 40 Mio. € zum Umsatz und 4 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2022 hätte Lux Vide 51 Mio. € zum Umsatz und 6 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Im Mai 2022 übernahm Fremantle außerdem 51 Prozent der Anteile an Element Pictures, der Produktionsfirma hinter den mit dem Academy Award, dem Golden Globe und dem BAFTA ausgezeichneten Filmen „The Favourite“ und „Room“, dem globalen Drama „Normal People“ und der Miniserie „Conversations With Friends“. Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 55 Mio. € und setzt sich zusammen aus einer bereits geleisteten Kaufpreiszahlung in Höhe von 45 Mio. € und einer bedingten Gegenleistung in Höhe von 10 Mio. €. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 56 Mio. €, der vor allem auf Synergien mit Fremantle und Wachstumschancen im internationalen Vertrieb zurückzuführen ist. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Fremantle zugeordnet. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit der Akquisition Put-Optionen in Höhe von 54 Mio. € auf die verbleibenden 49 Prozent der Anteile über das Eigenkapital in Höhe des Barwerts des Rückkaufbetrages erfasst. Im ersten Halbjahr 2022 betragen die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Element Pictures trug seit der Erstkonsolidierung 47 Mio. € zum Umsatz und 13 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2022 hätte Element Pictures 49 Mio. € zum Umsatz und 6 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Im Mai 2022 erhöhte Bertelsmann über die Bertelsmann Education Group ihren Anteil am Nasdaq-notierten Bildungsunternehmen Afya, dem führenden Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Lösungen für Ärzt:innen in Brasilien. Durch die Übernahme von sechs Millionen Class-B-Aktien für 147 Mio. € von dem ehemaligen Mehrheitsanteileigner (Familie Esteves) hält Bertelsmann 58 Prozent der Stimmrechte an Afya. Nach Erlangung der Kontrolle konnte Bertelsmann zudem weitere Class-A-Aktien (rund 500.000) an der Börse und von Mitarbeiter:innen der Gesellschaft erwerben und die Beteiligung weiter ausbauen. Zum Stichtag liegt diese bei 33 Prozent der gesellschaftsrechtlichen Anteile und 58 Prozent der Stimmrechte. Infolge der Kontrollerrlangung wird die bislang nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ab dem Erwerbszeitpunkt vollkonsolidiert. Die übertragene Gegenleistung betrug 147 Mio. €. Die Erlangung der Beherrschung führte zu einem Abgang der bisher at-equity bilanzierten Beteiligung, deren beizulegender Zeitwert sich unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt auf 501 Mio. € belief. Der Gesamteffekt aus der Neubewertung der bereits gehaltenen Beteiligung und der Umgliederung sämtlicher bislang erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis des Konzerns erfasster Währungsumrechnungsdifferenzen ist unwesentlich. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 426 Mio. €, der im Wesentlichen das künftige Wachstumspotenzial aus

dem weiteren Ausbau der Marktposition in Brasilien widerspiegelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und bildet innerhalb des Unternehmensbereichs Bertelsmann Education Group eine eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheit. Die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2022 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Afya trug seit der Erstkonsolidierung 72 Mio. € zum Umsatz und 7 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2022 hätte Afya 210 Mio. € zum Umsatz und 26 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Außerdem tätigte der Bertelsmann-Konzern im ersten Halbjahr 2022 mehrere Akquisitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Nach Abzug erworbener liquider Mittel erfolgten für diese Akquisitionen Zahlungen in Höhe von -31 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich für diese Akquisitionen auf 50 Mio. € unter Berücksichtigung bedingter Bestandteile in Höhe von 9 Mio. €. Aus den sonstigen Akquisitionen entstanden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 44 Mio. €, die Synergiepotenziale

widerspiegeln und steuerlich nicht abzugsfähig sind. Die mit diesen Transaktionen verbundenen Aufwendungen waren im ersten Halbjahr 2022 unwesentlich und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Die vorläufigen Kaufpreisallokationen berücksichtigen sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt bestanden. Insbesondere die Bewertungen sind noch nicht finalisiert. Daher wurden die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte und der erworbenen Verbindlichkeiten, nur vorläufig bestimmt. Die Bilanzierung der Erwerbe wird innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 auf Grundlage solcher Fakten und Umstände, die zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle existierten, finalisiert und es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisallokationen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Basis der derzeit noch vorläufigen Kaufpreisallokationen können der folgenden Tabelle entnommen werden:



## Auswirkungen der Akquisitionen

| in Mio. €  | Mayen      | CX-<br>Service-<br>zentren | Lux Vide  | Element<br>Pictures | Afya        | Sonstige   | Summe       |
|--|------------|----------------------------|-----------|---------------------|-------------|------------|-------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                                       |            |                            |           |                     |             |            |             |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte                                     | 13         | 4                          | 9         | –                   | 943         | 13         | 982         |
| Sachanlagen und Nutzungsrechte   | 3          | 14                         | 20        | 2                   | 217         | –          | 256         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen      | –          | –                          | –         | –                   | 35          | –          | 35          |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                                     | –          | 1                          | –         | –                   | 18          | 1          | 20          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                                       |            |                            |           |                     |             |            |             |
| Vorräte  | –          | –                          | 41        | 71                  | 3           | 34         | 149         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen      | 5          | 28                         | 40        | 4                   | 79          | 6          | 162         |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                                     | –          | 6                          | 24        | 1                   | 14          | –          | 45          |
| Liquide Mittel   | 11         | 80                         | 3         | 24                  | 118         | 11         | 247         |
| <b>Schulden</b>  |            |                            |           |                     |             |            |             |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                | -1         | –                          | –         | –                   | –           | -1         | -2          |
| Finanzschulden   | –          | –                          | -32       | -5                  | -262        | -3         | -302        |
| Leasingverbindlichkeiten   | -2         | -13                        | -5        | -1                  | -142        | –          | -163        |
| Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten             | -6         | -52                        | -50       | -99                 | -326        | -47        | -580        |
| <b>Erworbenes Nettovermögen</b>  | <b>23</b>  | <b>68</b>                  | <b>50</b> | <b>-3</b>           | <b>697</b>  | <b>14</b>  | <b>849</b>  |
| Geschäfts- oder Firmenwerte (+)/<br>Gewinne aus Unternehmenserwerben (-) | 42         | -3                         | 8         | 56                  | 426         | 44         | 573         |
| Nicht beherrschende Anteile  | -4         | –                          | -15       | 2                   | -475        | -4         | -496        |
| Beizulegender Zeitwert der zuvor gehaltenen Anteile                      | –          | –                          | –         | –                   | -501        | -4         | -505        |
| <b>Übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3</b>                     | <b>61</b>  | <b>65</b>                  | <b>43</b> | <b>55</b>           | <b>147</b>  | <b>50</b>  | <b>421</b>  |
| Abzüglich Vorauszahlungen des Vorjahres                                  | -58        | –                          | –         | –                   | –           | –          | -58         |
| Abzüglich aufgeschobener Zahlungen                                       | –          | -14                        | –         | –                   | –           | –          | -14         |
| Abzüglich bedingter Gegenleistungen                                      | –          | –                          | –         | -10                 | –           | -9         | -19         |
| Durch Zahlungsmittel erbrachte Gegenleistung                             | 3          | 51                         | 43        | 45                  | 147         | 41         | 330         |
| <b>Erworbene liquide Mittel</b>  | <b>-11</b> | <b>-80</b>                 | <b>-3</b> | <b>-24</b>          | <b>-118</b> | <b>-11</b> | <b>-247</b> |
| Zurückgezahlte Finanzschulden  | –          | –                          | –         | –                   | –           | 1          | 1           |
| <b>Cashflow aus Akquisitionen nach IFRS 3</b>                            | <b>-8</b>  | <b>-29</b>                 | <b>40</b> | <b>21</b>           | <b>29</b>   | <b>31</b>  | <b>84</b>   |
| Zahlungen aus Akquisitionen in früheren Jahren                           |            |                            |           |                     |             |            | 9           |
| <b>Gesamter Cashflow aus Akquisitionstätigkeiten</b>                     |            |                            |           |                     |             |            | <b>93</b>   |

Sämtliche im ersten Halbjahr 2022 getätigten Neuerwerbungen im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 185 Mio. € zum Umsatz und 29 Mio. € zum

Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbungen ab dem 1. Januar 2022 hätten sie 420 Mio. € zum Umsatz und 46 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Im März 2022 veräußerte die RTL Group ihre Anteile an RTL Belgium für 154 Mio. € nach Abzug abgehender liquider Mittel. Aus der Transaktion resultierte nach Abzug der Transaktionskosten ein Gewinn in Höhe von 54 Mio. €, der in dem Posten „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird.

Im Juni 2022 veräußerte die RTL Group ihre Anteile an RTL Croatia für 40 Mio. € nach Abzug abgehender liquider Mittel. Aus der Transaktion resultierte nach Abzug der Transaktionskosten ein vorläufiger Gewinn in Höhe von 13 Mio. €, der in dem Posten „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen

wird. Darüber hinaus hat die RTL Group eine langfristige Markenlizenzvereinbarung mit dem Käufer abgeschlossen.

Im Rahmen der gesamten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2022 erzielte der Bertelsmann-Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von 196 Mio. €. Die Desinvestitionen haben zu einem Gewinn in Höhe von 52 Mio. € aus Endkonsolidierung geführt, der in der Position „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird. Ihre Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Bertelsmann-Konzerns zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung zeigt die nachfolgende Tabelle:

### Auswirkungen der Desinvestitionen

| in Mio. €  | RTL Belgium | RTL Croatia | Sonstige | Summe |
|--|-------------|-------------|----------|-------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                           |             |             |          |       |
| Geschäfts- oder Firmenwerte                                  | 75          | –           | 1        | 76    |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte                         | 3           | 4           | 1        | 8     |
| Sachanlagen und Nutzungsrechte                               | 39          | 9           | 1        | 49    |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                         | 5           | 1           | –        | 6     |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                           |             |             |          |       |
| Vorräte  | 28          | 16          | –        | 44    |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                         | 54          | 16          | 6        | 76    |
| Liquide Mittel   | 51          | 1           | 3        | 55    |
| <b>Schulden</b>  |             |             |          |       |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen    | 15          | –           | –        | 15    |
| Leasingverbindlichkeiten                                     | 26          | 5           | –        | 31    |
| Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 67          | 18          | 9        | 94    |

## Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zugehörige Schulden

| in Mio. €  | 30.6.2022    | 31.12.2021 |
|--|--------------|------------|
| <b>Aktiva</b>  |              |            |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>   |              |            |
| Geschäfts- oder Firmenwerte  | 114          | 77         |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte   | 25           | 7          |
| Sachanlagen und Nutzungsrechte   | 280          | 46         |
| Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen                                    | 4            | –          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen                | 1            | –          |
| Aktive latente Steuern   | 37           | 4          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>   |              |            |
| Vorräte  | –            | 27         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen                | 485          | 64         |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte   | 76           | 7          |
| Ertragsteuerforderungen  | 15           | –          |
| Liquide Mittel   | 331          | 24         |
| Wertminderungen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte                       | –            | -2         |
| <b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>                                    | <b>1.368</b> | <b>254</b> |
| <b>Passiva</b>   |              |            |
| <b>Langfristige Schulden</b>   |              |            |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                          | 33           | 15         |
| Übrige Rückstellungen  | 12           | –          |
| Finanzschulden   | 121          | –          |
| Passive latente Steuern  | 3            | –          |
| Leasingverbindlichkeiten   | 79           | 23         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten    | 7            | –          |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>   |              |            |
| Übrige Rückstellungen  | 42           | –          |
| Finanzschulden   | 2            | –          |
| Leasingverbindlichkeiten   | 63           | 5          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten    | 195          | 51         |
| Sonstige kurzfristige Schulden   | 263          | 21         |
| <b>Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b> | <b>820</b>   | <b>115</b> |

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfallen zum 30. Juni 2022 vollständig auf Majorel, das dem Unternehmensbereich Arvato zugeordnet ist. Im Juni 2022 gaben Majorel und Sitel Group sowie ihre Hauptgesellschafter, darunter Bertelsmann, bekannt, nicht verbindliche Eckpunkte

für einen geplanten Zusammenschluss der beiden Unternehmen zu einem der global führenden Anbieter in der Customer-Experience-Branche vereinbart zu haben. Der geplante Zusammenschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Kartellbehörden. Mit dem Closing wird für das erste Quartal 2023 gerechnet.

Bei Veräußerungsgruppen, die zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet wurden, wurden keine Wertminderungsaufwendungen erfasst, die auf geplante oder erfolgte Veräußerungen entfallen. Die

beizulegenden Zeitwerte sind der Stufe 3 der Hierarchie der nicht wiederkehrenden beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Die Bewertungen der Stufe 3 basieren auf den Informationen der Vertragsverhandlungen.

### Angaben zu noch nicht wirksamen Transaktionen

Im November 2020 kündigte Penguin Random House den Erwerb des Buchverlags Simon & Schuster vom Medienunternehmen Paramount Global (vormals ViacomCBS) an. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Kartellbehörde. Für den Fall einer vollständigen Untersagung des Erwerbs oder bei Erreichen des Kündigungstermins hat sich Penguin Random House zur Zahlung einer „Regulatory Termination Fee“ von 200 Mio. US-Dollar an Paramount Global vertraglich verpflichtet. Gegenwärtig wird nicht von einem Zahlungsmittelabfluss für die Regulatory Termination Fee ausgegangen. Das US Department of Justice hat am 2. November 2021 vor dem Bundesgericht in Washington, D. C., Klage auf Untersagung der Transaktion erhoben und äußert Monopson-Bedenken in Bezug auf den Erwerb von Autorenrechten. Bertelsmann hat erfahrene Prozessanwälte beauftragt und weist die Untersagungsgründe des Department of Justice als unbegründet zurück. Die mündlichen Verhandlungen fanden im August vor dem US-Bezirksgericht für den District of Columbia statt. Ein Urteil wird für den Herbst erwartet. Bis zum Ende des Aufstellungszeitraums des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, die zu einer Änderung der Einschätzung geführt haben.

Im Mai 2021 gaben die Groupe TF1, die Groupe M6, die Groupe Bouygues und die RTL Group bekannt, dass sie Vereinbarungen über die Aufnahme von Exklusivverhandlungen zur Zusammenlegung der Aktivitäten von Groupe TF1 und Groupe M6 zur Schaffung eines großen französischen Medienkonzerns unterzeichnet haben. Die neue Gruppe wäre gut aufgestellt, um den Herausforderungen aus dem zunehmenden Wettbewerb mit globalen Plattformen zu begegnen, die auf dem französischen Markt aktiv sind, und hochwertige audiovisuelle Inhalte zu produzieren. Das Vorhaben zum Zusammenschluss wurde von den Verwaltungsräten der Groupe Bouygues, der RTL Group, der Groupe TF1 und der Groupe M6 einstimmig genehmigt. Der Abschluss

steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die außerordentlichen Hauptversammlungen der Aktionäre der Groupe M6 und der Groupe TF1 sowie der Zustimmung der französischen Wettbewerbsbehörde ADLC (Autorité de la Concurrence) und der französischen Medienaufsichtsbehörde ARCOM (Autorité de Régulation de la Communication Audiovisuelle et Numérique). Trotz der verbindlichen Zusage der Aktionäre der Groupe M6 und der Groupe TF1 sind Kriterien für eine Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte oder aufgegebene Geschäftsbereiche zum Ende des Berichtszeitraums nicht erfüllt, da die Groupe M6 in ihrem gegenwärtigen Zustand nicht zur sofortigen Veräußerung zur Verfügung steht und die Erwartung einer Veräußerung Ende Juni 2022 nicht als höchstwahrscheinlich angenommen werden kann. Folglich hat die vorgeschlagene Transaktion keine Auswirkung auf die Darstellung der Groupe M6 im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022. Weitere Erläuterungen zu dieser Transaktion finden sich im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

Im Juni 2021 gaben die RTL Group und Talpa Network bekannt, dass sie Vereinbarungen zur Zusammenlegung ihrer Sender- und Mediengeschäfte in den Niederlanden unterzeichnet haben, um eine niederländische Cross-Media-Gruppe zu gründen. Gemäß den Vereinbarungen wird Talpa Network seine TV-, Radio-, Print-, Digital-, E-Commerce- und sonstigen Vermögenswerte in RTL Nederland einbringen und erhält im Gegenzug einen Anteil von 30 Prozent am vergrößerten RTL Nederland. Die RTL Group wird die restlichen 70 Prozent an der gemeinsamen Gruppe halten und RTL Nederland weiterhin vollkonsolidieren. Im September 2021 gaben die Betriebsräte von RTL Nederland und Talpa Network ihre positive Stellungnahme zu dem geplanten Zusammenschluss ab. Der Vollzug der Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die niederländische Wettbewerbsbehörde ACM (Autoriteit Consument & Markt). Eine Entscheidung wird im Herbst 2022 erwartet.

## Währungsumrechnung

Für die aus der Sicht des Bertelsmann-Konzerns wichtigsten Fremdwährungen wurden für Zwecke der Währungsumrechnung folgende Euro-Wechselkurse zugrunde gelegt:

| Fremdwährung für 1 €  |     | Durchschnittskurse |                  | Stichtagskurse |            |           |
|-----------------------|-----|--------------------|------------------|----------------|------------|-----------|
|                       |     | 1. Halbjahr 2022   | 1. Halbjahr 2021 | 30.6.2022      | 31.12.2021 | 30.6.2021 |
| Australischer Dollar  | AUD | 1,5200             | 1,5626           | 1,5099         | 1,5615     | 1,5853    |
| Kanadischer Dollar    | CAD | 1,3903             | 1,5031           | 1,3425         | 1,4393     | 1,4722    |
| Chinesischer Renminbi | CNY | 7,0870             | 7,7972           | 6,9624         | 7,1947     | 7,6742    |
| Britisches Pfund      | GBP | 0,8421             | 0,8679           | 0,8582         | 0,8403     | 0,8581    |
| US-Dollar             | USD | 1,0934             | 1,2053           | 1,0387         | 1,1326     | 1,1884    |

## Zusätzliche Angaben zu Umsatzerlösen

Der Konzernumsatz wurde im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 9.121 Mio. € aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 generiert (H1 2021: 8.533 Mio. €). Die weiteren Umsatzerlöse in Höhe von 169 Mio. € (H1 2021: 158 Mio. €), die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, resultieren nahezu vollständig aus Finanzdienstleistungen im Unternehmensbereich Arvato. Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 je Unternehmensbereich und ist untergliedert nach Erlösquellen, geografischen Regionen und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung. Die dargestellte Kategorisierung der Erlösquellen und geografischen Regionen entspricht der in der Segmentberichterstattung. Hingegen spiegeln die ausgewiesenen Umsatzerlöse ausschließlich die Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15 wider. Sie unterscheiden

sich somit betragsmäßig von der Aufteilung in der Segmentberichterstattung.

Seit dem 1. Januar 2022 wird Gruner + Jahr nicht mehr als eigenständiger Unternehmensbereich ausgewiesen. Die deutschen Magazingeschäfte und -marken gehören seit Beginn des Jahres zum Unternehmensbereich RTL Group. Die verbliebenen G+J-Aktivitäten (insbesondere Territory, die AppLike Group, die DDV Mediengruppe sowie die Beteiligung an der Spiegel-Gruppe) wurden dem Unternehmensbereich Bertelsmann Investments zugeordnet. Aus diesem Grund werden Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15 erstmals auch für das Segment Bertelsmann Investments ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Erläuterung zur Segmentberichterstattung“.

## Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

| 1. Halbjahr 2022             |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
|------------------------------|-----------|----------------------|-----|--------|----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------------------------|
| in Mio. €                    | RTL Group | Penguin Random House | BMG | Arvato | Bertelsmann Printing Group | Bertelsmann Education Group | Bertelsmann Investments | Summe der Bereiche <sup>1)</sup> |
| <b>Erlösquellen</b>          |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
| Produkte und Waren           | 112       | 1.807                | 28  | 36     | 11                         | –                           | 47                      | 2.041                            |
| Dienstleistungen             | 155       | 76                   | 1   | 2.400  | 610                        | 231                         | 195                     | 3.668                            |
| Werbung und Anzeigen         | 1.732     | –                    | –   | –      | 9                          | –                           | 23                      | 1.764                            |
| Rechte und Lizenzen          | 1.265     | 33                   | 341 | –      | –                          | –                           | 1                       | 1.640                            |
|                              | 3.264     | 1.916                | 370 | 2.436  | 630                        | 231                         | 266                     | 9.113                            |
| <b>Geografische Regionen</b> |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
| Deutschland                  | 1.141     | 129                  | 30  | 795    | 390                        | 2                           | 171                     | 2.658                            |
| Frankreich                   | 672       | 7                    | 27  | 225    | 35                         | –                           | 4                       | 970                              |
| Großbritannien               | 118       | 184                  | 33  | 218    | 41                         | –                           | 2                       | 596                              |
| Übriges Europa               | 780       | 165                  | 48  | 761    | 73                         | –                           | 29                      | 1.856                            |
| USA                          | 468       | 1.135                | 203 | 210    | 85                         | 153                         | 16                      | 2.270                            |
| Sonstige Länder              | 85        | 296                  | 29  | 227    | 6                          | 76                          | 44                      | 763                              |
|                              | 3.264     | 1.916                | 370 | 2.436  | 630                        | 231                         | 266                     | 9.113                            |
| <b>Zeitpunkt</b>             |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
| Zeitpunktbezogen             | 1.086     | 1.839                | 97  | 37     | 20                         | 1                           | 59                      | 3.139                            |
| Zeitraumbezogen              | 2.178     | 77                   | 273 | 2.399  | 610                        | 230                         | 207                     | 5.974                            |
|                              | 3.264     | 1.916                | 370 | 2.436  | 630                        | 231                         | 266                     | 9.113                            |

| 1. Halbjahr 2021             |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
|------------------------------|-----------|----------------------|-----|--------|----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------------------------|
| in Mio. €                    | RTL Group | Penguin Random House | BMG | Arvato | Bertelsmann Printing Group | Bertelsmann Education Group | Bertelsmann Investments | Summe der Bereiche <sup>1)</sup> |
| <b>Erlösquellen</b>          |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
| Produkte und Waren           | 127       | 1.725                | 24  | 30     | 11                         | –                           | 110                     | 2.027                            |
| Dienstleistungen             | 166       | 52                   | –   | 2.214  | 531                        | 136                         | 146                     | 3.245                            |
| Werbung und Anzeigen         | 1.703     | –                    | –   | –      | 10                         | –                           | 59                      | 1.772                            |
| Rechte und Lizenzen          | 1.186     | 26                   | 271 | –      | –                          | –                           | 2                       | 1.485                            |
|                              | 3.182     | 1.803                | 295 | 2.244  | 552                        | 136                         | 317                     | 8.529                            |
| <b>Geografische Regionen</b> |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
| Deutschland                  | 1.096     | 114                  | 19  | 809    | 347                        | 1                           | 145                     | 2.531                            |
| Frankreich                   | 639       | 3                    | 11  | 217    | 24                         | –                           | 98                      | 992                              |
| Großbritannien               | 116       | 183                  | 45  | 177    | 45                         | –                           | 6                       | 572                              |
| Übriges Europa               | 730       | 154                  | 34  | 670    | 64                         | –                           | 28                      | 1.680                            |
| USA                          | 515       | 1.076                | 160 | 179    | 67                         | 131                         | 11                      | 2.139                            |
| Sonstige Länder              | 86        | 273                  | 26  | 192    | 5                          | 4                           | 29                      | 615                              |
|                              | 3.182     | 1.803                | 295 | 2.244  | 552                        | 136                         | 317                     | 8.529                            |
| <b>Zeitpunkt</b>             |           |                      |     |        |                            |                             |                         |                                  |
| Zeitpunktbezogen             | 1.088     | 1.750                | 65  | 31     | 20                         | –                           | 160                     | 3.114                            |
| Zeitraumbezogen              | 2.094     | 53                   | 230 | 2.213  | 532                        | 136                         | 157                     | 5.415                            |
|                              | 3.182     | 1.803                | 295 | 2.244  | 552                        | 136                         | 317                     | 8.529                            |

1) Ohne Corporate-Aktivitäten.

## Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten nach IFRS 9 zeigen die beiden folgenden Tabellen:

### Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte

| in Mio. €  | Bilanzposten  | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
|--|---|-----------|------------|
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte                 |   |           |            |
| – Ausleihungen   | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 61        | 91         |
| – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 3.081     | 3.612      |
| – Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen  | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 28        | 30         |
| – Übrige sonstige finanzielle Forderungen  | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 962       | 861        |
| – Bankguthaben und Kassenbestände  | Liquide Mittel  | 1.578     | 1.446      |
| – Zahlungsmitteläquivalente  | Liquide Mittel  | 314       | 135        |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte           |   |           |            |
| – Sonstige finanzielle Vermögenswerte  | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 36        | 78         |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Vermögenswerte |   |           |            |
| – Ausleihungen   | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 53        | 25         |
| – Fund of Fund Investments   | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 207       | 183        |
| – Minderheitsbeteiligungen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments              | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 1.166     | 1.034      |
| – Übrige sonstige finanzielle Forderungen  | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 12        | 7          |
| – Finanzinstrumente des konsolidierten Spezialfonds                                      | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 130       | 102        |
| – Sonstige finanzielle Vermögenswerte  | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 276       | 420        |
| – Zahlungsmitteläquivalente  | Liquide Mittel  | 1.463     | 3.064      |
| Derivative Finanzinstrumente   | Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte    | 80        | 37         |
| Continuing Involvement   | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 143       | 126        |
|  |   | 9.590     | 11.251     |

## Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Verbindlichkeiten

| in Mio. €   | Bilanzposten  | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
|---|---|-----------|------------|
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten                 |   |           |            |
| – Genusskapital   | Genusskapital   | 413       | 413        |
| – Anleihen und Schuldscheindarlehen   | Finanzschulden  | 5.213     | 5.372      |
| – Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten  | Finanzschulden  | 206       | 174        |
| – Sonstige Finanzschulden   | Finanzschulden  | 212       | 58         |
| – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 3.715     | 4.062      |
| – Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen                                       | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 13        | 29         |
| – Sonstige  | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 1.411     | 1.398      |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Verbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 36        | 19         |
| Derivative Finanzinstrumente  | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 324       | 153        |
| Continuing Involvement  | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 143       | 126        |
|   |   | 11.686    | 11.804     |

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, wesentlich sind. Diese Erläuterungen betreffen insbesondere die Angabe der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Abhängigkeit von den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für solche nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente angegeben, deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert darstellt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

### Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert von börsennotierten Finanzinstrumenten wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag bestimmt.

### Stufe 2:

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstruments werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert. Der beizulegende Zeitwert

von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte der Geldmarktfonds entsprechen den Preisnotierungen der Fonds.

### Stufe 3:

Sofern keine beobachtbaren Marktdaten vorliegen, erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Cashflow-basierten Bewertungsverfahren. Für erworbene Minderheitsbeteiligungen im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments wird grundsätzlich auf sogenannte qualifizierte Finanzierungsrunden zurückgegriffen. Die börsennotierten Finanzinstrumente mit vertraglichen Handelsbeschränkungen (Lock-ups) werden ebenfalls der Stufe 3 zugeordnet.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputfaktoren des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko sowie Lebens-/Entwicklungszyklus der Start-up-Beteiligungen. Umgliederungen zwischen verschiedenen



Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zum Zeitpunkt des Ereignisses oder der geänderten Umstände, die die Umgliederung verursacht haben, erfasst. Im ersten Halbjahr 2022 erfolgten keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Innerhalb der Bewertungskategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ erfolgt im Wesentlichen der Ausweis von Minderheitsbeteiligungen in Start-ups und Fondsinvestments, die der Unternehmensbereich Bertelsmann Investments erwirbt. Für die Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte wird bei den börsennotierten Beteiligungen auf ihre Marktpreise und bei den nicht börsennotierten Beteiligungen, wenn möglich, auf beobachtbare erzielbare Preise der zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden, die Mindestanforderungen in Bezug auf Volumen und Teilnehmerkreis erfüllen, unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des Unternehmens zurückgegriffen. Zudem enthält der Posten sogenannte Fund of Fund Investments, die ebenfalls erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Der Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte liegen Bewertungen des externen Managements gemäß regelmäßigen Berichterstattungen unter Berücksichtigung eines Fungibilitätsabschlags zugrunde. Die aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts resultierenden Gewinne und Verluste werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge im Posten „Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert“ erfasst. Die Bewertung der Fund of Fund Investments wäre ohne die Berücksichtigung von Fungibilitätsabschlägen zum 30. Juni 2022 um 61 Mio. € (H1 2021: 45 Mio. €) höher ausgefallen. Ohne Berücksichtigung von Fungibilitätsabschlägen aufgrund vertraglicher Handelsbeschränkungen (Lock-ups) hätte sich für börsennotierte Instrumente zum 30. Juni 2022 eine um weniger als 1 Mio. € (H1 2021: 47 Mio. €) höhere Bewertung ergeben. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert werden auch die als Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesenen Anlagen in diversifizierten Geldmarktfonds mit erstklassigem Rating bewertet, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 291,10 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2022 an der Frankfurter Wertpapierbörse 828 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.021 Mio. € bei einem Kurs von 359,20 Prozent) und entsprechend 32 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 187,10 Prozent (31. Dezember 2021: 33 Mio. € bei einem Kurs von 195,12 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Im Januar 2022 wurden vorzeitige Rückzahlungen von Teilen der im August 2022, Oktober 2024, September 2025 und April 2026 fälligen Anleihen in Höhe von insgesamt nominal 146 Mio. € im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots vorgenommen.

Am 30. Juni 2022 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 4.460 Mio. € (31. Dezember 2021: 5.073 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 4.676 Mio. € (31. Dezember 2021: 4.822 Mio. €) und einem Buchwert von 4.655 Mio. € (31. Dezember 2021: 4.798 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Am 30. Juni 2022 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 574 Mio. € (31. Dezember 2021: 574 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 541 Mio. € (31. Dezember 2021: 630 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von -0,34 Prozent bis 3,05 Prozent zugrunde. Die beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

## Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

| in Mio. €   | Stufe 1:<br>notierte Preise<br>von aktiven<br>Märkten | Stufe 2:<br>beobachtbare<br>Marktdaten | Stufe 3:<br>nicht<br>beobachtbare<br>Marktdaten | Summe<br>30.6.2022 |
|---|---|--|---|--------------------|
| Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte                 | 300   | 1.594                                  | 1.450   | 3.344              |
| Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte | –   | 60                                     | –   | 60                 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung  | –   | 20                                     | –   | 20                 |
|   | 300   | 1.674                                  | 1.450   | 3.424              |

## Finanzielle Vermögenswerte der Bewertungsstufe 3

| in Mio. €   | Zum beizule-<br>genden Zeitwert<br>bewertete<br>finanzielle<br>Vermögens-<br>werte | Zu Handels-<br>zwecken gehal-<br>tene originäre<br>und derivative<br>finanzielle Ver-<br>mögenswerte | Summe |
|---|--|--|-------|
| Stand 1.1.2022  | 1.362  | –  | 1.362 |
| Gesamter Gewinn (+) bzw. Verlust (-)  | 57   | –  | 57    |
| – in Gewinn- und Verlustrechnung  | 45   | –  | 45    |
| – im sonstigen Ergebnis   | 12   | –  | 12    |
| Erwerbe   | 104  | –  | 104   |
| Veräußerung/Tilgung   | -171   | –  | -171  |
| Umgliederungen in Stufe 3 (inklusive erstmaliger Klassifizierung als Stufe 3)                 | 163  | –  | 163   |
| Umgliederungen aus Stufe 3  | -65  | –  | -65   |
| Stand 30.6.2022   | 1.450  | –  | 1.450 |
| Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Vermögenswerten | 19   | –  | 19    |

Die Erwerbe betreffen im Wesentlichen diverse Neu- und Folgeinvestitionen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments, insbesondere Neuinvestitionen des Fonds Bertelsmann India Investments, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Ein wesentlicher Teil der Veräußerungen im ersten Halbjahr 2022 entfällt auf den Verkauf der zur RTL Group gehörenden Beteiligung an VideoAmp, einem US-amerikanischen Software- und Datenunternehmen für Medienmessung. Weitere Veräußerungen betreffen die Beteiligung an Synergis und innerhalb des Unternehmensbereiches

Bertelsmann Investments vor allem den Fonds Bertelsmann Digital Media Investments. Die Umgliederungen in Stufe 3 betreffen vor allem die zuvor als assoziiertes Unternehmen bilanzierte und zur Bertelsmann Education Group gehörende Beteiligung an der Online-Weiterbildungsplattform Udacity infolge der Änderung der Governance-Struktur und des daraus resultierenden Wegfalls des maßgeblichen Einflusses. Umgliederungen aus Stufe 3 erfolgten im ersten Halbjahr 2022 bei Bertelsmann Investments infolge auslaufender Lock-up-Perioden bei börsennotierten Instrumenten.

## Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

| in Mio. €  | Stufe 1:<br>notierte Preise<br>von aktiven<br>Märkten | Stufe 2:<br>beobachtbare<br>Marktdaten | Stufe 3:<br>nicht<br>beobachtbare<br>Marktdaten | Summe<br>30.6.2022 |
|--|---|--|---|--------------------|
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten  | -   | -                                      | 36  | 36                 |
| Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten | -   | 207                                    | -   | 207                |
| Derivate mit Hedge-Beziehung   | -   | 117                                    | -   | 117                |
|  | -   | 324                                    | 36  | 360                |

Der Anstieg der negativen Marktwerte aus Finanzderivaten resultiert im Wesentlichen aus Währungsderivaten, die zur Absicherung gegen Währungskursrisiken aus konzern-internen Finanzierungen abgeschlossen wurden. Dabei führte

insbesondere die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu höheren negativen Marktwerten der derivativen Sicherungsgeschäfte.

## Finanzielle Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3

| in Mio. €   | Erfolgswirksam<br>zum beizule-<br>genden Zeitwert<br>bewertete finan-<br>zielle Verbind-<br>lichkeiten | Summe |
|---|--|-------|
| Stand 1.1.2022  | 19   | 19    |
| Gesamter Gewinn (-) bzw. Verlust (+)  | -  | -     |
| - in Gewinn- und Verlustrechnung  | -1   | -1    |
| - im sonstigen Ergebnis   | 1  | 1     |
| Erwerbe   | 31   | 31    |
| Tilgungen   | -6   | -6    |
| Umgliederungen aus Stufe 3  | -8   | -8    |
| Stand 30.6.2022   | 36   | 36    |
| Gewinn (-) bzw. Verlust (+) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Verbindlichkeiten | 1  | 1     |

Der effektive Teil der Marktwertänderungen im Rahmen eines Cash Flow Hedge wird so lange im übrigen kumulierten Eigenkapital belassen, bis die erfolgswirksamen Auswirkungen der gesicherten Positionen eintreten oder ein Basis Adjustment vorliegt. Aus dem kumulierten übrigen Eigenkapital wurden in Bezug auf Cash Flow Hedges 19 Mio. € (H1 2021: 33 Mio. €)

in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Es handelt sich um Beträge vor Steuern. Die Effekte aus Fair Value Hedges zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken führten zur Verringerung des Buchwertes der ausgewiesenen Finanzschulden in Höhe von 16 Mio. €.

## Ertragsteuern

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2022 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2022 bezogen auf das steuerpflichtige Ergebnis vor Steuern erwartet wird und auf Basis aktueller Einschätzungen des Bertelsmann-Managements 30,2 Prozent beträgt (H1 2021: 30,7 Prozent). Darüber hinaus

sind Sondereffekte im Ergebnis vor Steuern sowie in den tatsächlichen und latenten Steuern enthalten, sodass sich eine davon abweichende Steuerquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ergab. Der Steueraufwand ist aufgrund geringerer Sondereinflüsse im ersten Halbjahr 2022 rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

## Sonstige Angaben

Das Kerngeschäft des Bertelsmann-Konzerns unterliegt starken saisonalen Schwankungen und kann im laufenden Geschäftsjahr zudem durch externe Ereignisse – zum Beispiel geopolitische Spannungen oder pandemiebedingte Auswirkungen – von zusätzlichen gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen und damit verbundenen Unsicherheiten betroffen sein. Daher werden die bilanziellen Auswirkungen für die besonders relevanten Bereiche Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten und Einzelvermögenswerten, Leasing, Autorenhonorare, Programmrechte, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, staatliche Zuschüsse, aktive latente Steuern, Drohverluste sowie Umsatzerlöse fortlaufend analysiert. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen der Geschäfte wurde trotz der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten kein Erfordernis für eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte gesehen. Dies betrifft auch die als anfällig eingestuften Bilanzierungsfelder, für die derzeit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns erwartet werden. Grundlage für die Einschätzung sind Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die in der gegenwärtigen von geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen geprägten Situation zusätzliche Unsicherheiten enthalten. Das Management ist der Auffassung, diese Unsicherheiten angemessen zu berücksichtigen. In einem von zusätzlichen Ereignissen unbeeinflussten Geschäftsjahr werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Diese höheren Umsätze sind vor allem auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbebetriebenen Geschäften und im Buchverlagsgeschäft, sowie auf die branchenübliche Saisonalität im Musikgeschäft zurückzuführen. Für das Jahr 2022 wird erwartet, dass die Saisonalität der werbebetriebenen Geschäfte aufgrund der aktuellen geopolitischen Spannungen sowie der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit, die

sich auf die erwartete Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte auswirkt, von historischen Vergleichen abweichen wird.

Aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Situation in Russland wurden Wertberichtigungen auf in Russland befindliche Vermögenswerte im Unternehmensbereich Arvato vorgenommen, die für den Bertelsmann Konzern von untergeordneter Bedeutung sind.

Zum 30. Juni 2022 betrug die Bilanzsumme 32,6 Mrd. € (31. Dezember 2021: 31,7 Mrd. €). Die Pensionsrückstellungen verringerten sich auf 0,8 Mrd. € (31. Dezember 2021: 1,5 Mrd. €). Ausschlaggebend für den Rückgang ist ein stark gestiegener Diskontierungszins.

Zum 30. Juni 2022 wurden für ausgewählte zahlungsmittelgenerierende Einheiten anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfungen durchgeführt. Bedingt durch die aktuellen geopolitischen Spannungen und die wirtschaftliche Unsicherheit auf den Weltmärkten ist zu beachten, dass Annahmen zu Werthaltigkeitsüberprüfungen insgesamt weiterhin erhöhten Unsicherheiten und erweiterten Ermessensentscheidungen im Rahmen der Prognose von Zahlungsströmen unterworfen sind.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit werden neben den zahlungswirksamen Veränderungen des Eigenkapitals, der Finanzschulden, Leasingverbindlichkeiten und Dividendenausschüttungen auch erhaltene Zinsen (überwiegend Zinszahlungen aus Derivaten) und gezahlte Zinsen (inklusive der gezahlten Zinsen aus Leasingverhältnissen) gezeigt. Der Posten „Veränderung des Eigenkapitals“ beträgt -86 Mio. € und entfällt größtenteils auf Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern ohne Änderung der Beherrschungsverhältnisse.

## Erläuterung zur Segmentberichterstattung

Seit dem 1. Januar 2022 wird Gruner + Jahr nicht mehr als eigenständiger Unternehmensbereich ausgewiesen. Die deutschen Magazingeschäfte und -marken gehören seit Beginn des Jahres zum Unternehmensbereich RTL Group und sind aufgrund der vollständigen Integration in diese zahlungsmittelgenerierende Einheit Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit RTL Deutschland. Die verbliebenen G+J-Aktivitäten (insbesondere Territory, die AppLike Group, die DDV Medien-gruppe sowie die Beteiligung an der Spiegel-Gruppe) wurden dem Unternehmensbereich Bertelsmann Investments zugeordnet und werden als jeweils eigenständige Geschäfts- oder Firmenwerte tragende zahlungsmittelgenerierende Einheit

überwacht. In der Segmentberichterstattung werden somit seit dem 1. Januar 2022 sieben operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, BMG, Arvato, Bertelsmann Printing Group, Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments) abgebildet. Die Vorjahreswerte für RTL Group, Bertelsmann Investments und Konsolidierung wurden in der Tabelle zu den Segmentinformationen angepasst. Konzerninterne Leasingverhältnisse werden der internen Steuerung entsprechend gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung grundsätzlich als operative Mietverhältnisse mit linearer Aufwands- und Ertrags erfassung dargestellt.

## Überleitung der Segmentinformationen auf das Konzernergebnis

| in Mio. €   | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|------------------|------------------|
| Operating EBITDA  | 1.429            | 1.417            |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte   | -495             | -424             |
| Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte | 9                | 9                |
| Sondereinflüsse   | -103             | 927              |
| EBIT  | 840              | 1.929            |
| Finanzergebnis  | -161             | -155             |
| Ergebnis vor Steuern  | 679              | 1.774            |
| Ertragsteueraufwand   | -187             | -406             |
| Konzernergebnis   | 492              | 1.368            |

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen der Prüfung des geplanten Zusammenschlusses zwischen Groupe TF1 und Groupe M6 hat das „Case Team“ der französischen Wettbewerbsbehörde (Autorité de la Concurrence) im Juli 2022 seinen Bericht vorgelegt. In dem Bericht, der der Entscheidung des Ausschusses (Collège) der französischen Wettbewerbsbehörde nicht vorgreift, vertritt das „Case Team“ die Auffassung, dass der geplante Zusammenschluss erhebliche Wettbewerbsbedenken (insbesondere

auf dem Werbemarkt) aufwirft. Die Art und der Umfang der im Bericht des „Case Team“ geforderten Abhilfemaßnahmen würden den Vorschlag der Parteien irrelevant machen, sodass diese ihn zurückziehen würden. Die Parteien, die ihren Vorschlag in der vorgelegten Form aufrechterhalten wollen, haben der Wettbewerbsbehörde im August geantwortet. Die Anhörungen vor dem Ausschuss der französischen Wettbewerbsbehörde sind für Anfang September 2022 angesetzt.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, den 29. August 2022

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

Thomas Rabe

Markus Dohle

Rolf Hellermann

Immanuel Hermreck

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische

Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Bielefeld, den 30. August 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tonne  
Wirtschaftsprüfer

Thiele  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## Herausgegeben von:

Bertelsmann SE & Co. KGaA  
Carl-Bertelsmann-Straße 270  
33311 Gütersloh

## Verantwortlich

Karin Schlautmann  
Bertelsmann SE & Co. KGaA  
Executive Vice President  
Corporate Communications

## Projektleitung

Simone Fratzak  
Bertelsmann SE & Co. KGaA  
Unternehmenskommunikation

## Gestaltung und Produktion

Territory GmbH, Gütersloh

## Bildnachweis

Sebastian Pfützte

# Kontakt

## Presse

Tel. +49(0) 52 41-80-24 66  
presse@bertelsmann.de

## Investor Relations

Tel. +49(0) 52 41-80-23 42  
investor.relations@bertelsmann.de

## Recruiting Services

createyourowncareer@bertelsmann.de  
www.createyourowncareer.de

## Corporate Responsibility

Tel. +49(0) 52 41-80-750 21  
verantwortung@bertelsmann.de

**Der Halbjahresfinanzbericht sowie aktuelle Informationen  
über Bertelsmann sind auch im Internet abrufbar:**

[www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)



Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer  
Sprache vor.





**Bertelsmann SE & Co. KGaA**  
Carl-Bertelsmann-Straße 270  
33311 Gütersloh

[www.bertelsmann.de](http://www.bertelsmann.de)